ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engadin Samnaun Val Müstair
Nr. 6 | 31. Mai bis 28. Juni 2019

Ausgehen / Agenda
ab Seite 47

Wertvolle Landschaften in der Region

Seite 30

Geburtstagsfeier im Ospidal

Seite 21

Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

Bergbahnen Scuol: ab 30. Mai – 3. November, täglich 8:30 – 17:00 Uhr

Neue Sommerangebote und Bergerlebnisse: www.bergbahnen-scuol.ch

Engadin Scuol
Bergbahnen

Besuchen Sie uns.
gkb.ch/scuol

Graubündner Kantonalbank

Inhalt

Editorial	**Es lebe die Vielfalt**	**5**
Sbrinzlas	**Brunnenfest Guarda / Geo-Tag der Natur**	**7**
Sbrinzlas	**Design-Wettbewerb /Welterbetag Nachhaltige Landwirtschaft**	**9**
Fundstück	**Geflochtene Körbe als Gästegeschenk**	**13**
Porträt	**Constanze Conradin, Seraplana**	**14**
Aktuell	**Mehr Unterstützung für die Parahotellerie**	**17**
Natur	**Ökologische Vernetzung im Alpenraum**	**18**
Aktuell	**Geburtstagsfeier im Ospidal**	**21**
Interview	**Thomas Malgiaritta, Müstair**	**22**
Sast amo	**An der Frauendemo der Engadinerinnen**	**28**
Thema	**Wertvolle Landschaften in der Region**	**30**
Lö chod	**Altfinstermünz am Inn**	**41**
Pagina Rumantscha	**Il mais gün: giodair o zerclar?**	**43**
Lieblings-rezept	**Gämsvoressen aus eigener Jagd**	**45**
Zahlen erzählen	**Trockenwiesenmeister**	**46**
3 Wünsche	**Philippe Kauer, Feriengast**	**74**

Agenda

Veranstaltungen	47
Museen	62
Kunst und Ausstellungen	65
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk	66
Weitere Ferienerlebnisse	68
Preisrätsel	72

Service

Impressum	5
Die Region auf einen Blick	38
Notfallnummern	74

Titelbild: Schmetterlinge wie hier der Baumweissling freuen sich über abwechslungsreiche Wiesen.

Thema: Alleine in und um Scuol kommen laut Verbreitungsatlas 1500 Pflanzenarten vor. Auch in den angrenzenden Regionen sieht es genauso gut aus. Die hiesige Region ist also bezüglich Biodiversität noch in einer komfortablen Lage. Ein Zustand, dem es grösste Sorge zu tragen gilt. → **Seite 30**

Porträt:
Constanze Conradin ist Biologin, Botanikerin, Lehrerin und Konditionstrainerin. Sie wohnt grundsätzlich in Seraplana, ist aber auch immer wieder im Val Müstair und in Zürich oder sonstwo in der Schweiz primär auf botanischen Exkursionen.
→ **Seite 14**

Agenda:
Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken.
→ **Seite 47**

Rhätische Bahn

Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

Nationalpark Zernez täglich
Das Kombi-Billett der RhB beinhaltet die Fahrt nach Zernez und zurück, den Eintritt ins Besucherzentrum und die Postauto-Fahrt nach Buffalora und retour.

Die spektakulärste Alpenüberquerung – neu ab/bis Landquart erleben!
Eine Reise im Bernina Express ist ein einmaliges Erlebnis. Ab 11. Mai 2019 fährt der Bernina Express neu ab Landquart (via Davos) ins Valposchiavo und weiter ins italienische Tirano (oder umgekehrt).
11.05.–27.10. täglich

Samnaun / Livigno täglich
Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping. Samnaun im Stundentakt.

Bernina Kräuter Express
Geniessen Sie eine Fahrt im Bernina Kräuter Express nach Le Prese. Lassen Sie sich überraschen und tauchen Sie ein in die Kräuterwelt des Valposchiavo.
07.07.–27.10. montags und freitags

graubündenPASS täglich
Das Generalabo für Graubünden:
2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seiner sonnigen Seiten entdecken.

Dreiländer-Fahrt / Meran
Rundreise Scuol – Martina – Nauders – Reschen – Mals – Val Müstair – Zernez – Scuol. (GA, Halbtax und graubündenPass sind gültig). Ab Mals mit der Vinschgerbahn bis nach Meran.
11.05.–27.10. täglich

Stelvio Linie
Zur höchstgelegenen PostAuto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
29.06.–08.09. täglich
11.09.–20.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie
Die Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Zernez im Unterengadin.
22.06.–20.10. täglich

Bahnersatz zwischen Scuol und Susch
Bitte den Online-Fahrplan beachten.
11.03.–07.09.

Rhätische Bahn
Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

PostAuto
Gebiet Ost, Betriebsstelle Scuol, CH-7550 Scuol
Tel +41 (0)58 341 34 91, scuol@postauto.ch, www.postauto.ch

PostAuto

IMPRESSUM

Das «Allegra» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/ Val Müstair.

Verlag
Gammeter Media AG
Scuol/St. Moritz

Redaktion
Jürg Wirth, Annelise Albertin
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 40
Fax 081 861 88 01, allegra@engadin.com

Inserate
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
@-Center Scuol, Tel. 081 861 60 60
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement
Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00
Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Veranstaltungskalender
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/Allegra

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:		Redaktionsschluss:
Nr. 7	28. Juni	4. Juni
Nr. 8	26. Juli	2. Juli
Nr. 9	23. August	30. Juli
Nr. 10	27. September	3. September
Nr. 11	1. November	8. Oktober
Nr. 12	6. Dezember	12.November

Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial sowie fehlerhafte Informationen übernehmen weder Redaktion noch Verlag die Haftung.

Auflage
11 000 pro Ausgabe

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/11223-1905-1001

Es lebe die Vielfalt

Jürg Wirth

Über 1100 Tier- und Pflanzenarten kommen in unserer Gegend vor – mindestens. Das heisst also, mit der Biodiversität steht es in der Region noch zum Guten. Beste Voraussetzungen für eine lebenswerte Region und Grundlage, aber natürlich auch für den Tourismus. Doch die Vielfalt ist nicht gottgegeben, – oder vielleicht schon – wird aber von Menschenhand zerstört. Beispiele dafür gibt es genügend im Unterland. Tragen wir also Sorge zur Natur und der Lebensgrundlage.

Doch wie wäre es, wenn wir gar nicht bemerkten, wenn immer mehr Pflanzen oder auch Tiere verschwinden würden? Dies festzustellen, benötigt das Wissen über das Vorhandene, sei es in Bezug auf Vögel oder auf Pflanzen, beides lässt sich in unser Region erlernen, wie beispielsweise das Porträt in diesem Heft zeigt.

Erlernen lässt sich auch das Bankwesen, auch dieses ist in der Region noch solide, wie Thomas Malgiaritta, Vorsitzender der Leitung Banca Raiffeisen Engiadina Bassa, Val Müstair weiss. Was er über steigende Zinsen denkt und warum er nicht aus der Region wegziehen will, darüber gibt er im Interview Auskunft. Auch sein Wunsch hierzubleiben hat mit der Vielfalt zu tun.

Nun hoffen wir, dass dieses Heft Ihre Wünsche nach Vielfalt ebenfalls abdecken kann und wünschen viel Vergnügen beim Lesen und danach wieder beim Geniessen der Vielfalt draussen.

Mit den besten Wünschen
Jürg Wirth, Redaktor

→ juerg@schurnalist.ch

RESTAURANT | TANKSTELLE | ZOLLFREI SHOP | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

schnäppchen und häppchen

DAS SHOPPING-PARADIES 8 KM VOR SAMNAUN

ACLA DUTY FREE

8 Kilometer vor Samnaun gibt es einiges zu sehen: Nicht nur eine imposante Landschaft, sondern auch konkurrenzlos tiefe Duty-Free-Preise und ein beeindruckendes Sortiment an Markenartikeln. Die Damen verlieren sich in einer Parfumerie, die keine Wünsche offen lässt, die Herren tauchen ein in die faszinierende Welt der Single Malt Whiskys und können dort aus über 600 Abfüllungen wählen. Im Restaurant stärkt man sich günstig und gut für die Weiterfahrt und am Schluss füllt man an der Acla-Zapfsäule noch den Tank zum Tiefpreis – profitieren von A bis Z.

SBRINZLAS

Brunnenfest Guarda

Guarda, Samstag, 22. Juni 2019, von 14.00 bis 22.00 Uhr
www.guardissimo.ch

Am 22. Juni 2019 steigt in Guarda das erste Brunnenfest. Ins Leben gerufen hat es die Gemeinde Scuol aus Anlass des 650-Jahr-Jubiläums als Wellness-Destination, will heissen, als Kurort. Ausführen werden es die lokalen Fraktionen, wie zum Beispiel Guarda eine ist.

Die Brunnen von Guarda und deren Wasser stehen logischerweise im Mittelpunkt des Anlasses. So gibt's zum Beispiel zwei Brunnenführungen, eine auf Deutsch und eine auf Romanisch, der Brunnenmeister wird bei der Turbine des oberen Kraftwerks Auskunft über die Stromerzeugung und die Wasserversorgung des Ortes geben, und natürlich darf auch ein kleiner Wettbewerb nicht fehlen.

Der Capo der Gemeinde Scuol, Christian Fanzun, spricht am zentralen Brunnen und Festplatz vor dem Restaurant Crusch Alba zu den Leuten, und für musikalische Unterhaltung sowie Verköstigung ist ebenfalls gesorgt. Schliesslich zeichnet der Verein «Guardissimo» verantwortlich für die Organisation des Brunnenfestes.

14./15. Juni 2019
Müstair
Naturpark Biosfera Val Müstair
Tel. +41 (0)81 850 09 09
info@biosfera.ch, biosfera.ch

Geo-Tag der Natur

Bereits zum fünften Mal findet der GEO-Tag der Natur im Val Müstair statt.

Forscher, Botanikerinnen und Zoologen nehmen die einheimische Tier- und Pflanzenwelt genau unter die Lupe. Eine ausgezeichnete Gelegenheit, um das Val Müstair und seine faszinierende Naturvielfalt besser kennenzulernen. Es werden verschiedene Exkursionen angeboten, auf denen man Spannendes über das nächtliche Leben der Fledermäuse erfahren kann, den morgendlichen Vogelgesängen lauschen, Pflanzen untersuchen oder die Nutzung des Waldes diskutieren. Auch kann man sich handfest für Schwalben engagieren und Nisthilfen für diese gefährdete Vogelart bauen.

Zum Abschluss des GEO-Tages präsentieren die Experten und Expertinnen die Ergebnisse ihrer 24-stündigen Untersuchung. Sie stehen auch beim anschliessenden Apéro bei Fragen oder vertiefte Diskussionen gerne zur Verfügung.

www.altfinstermuenz.com

ERLEBNISBURG

ALT FINSTERMÜNZ

Aufgrund der geographischen Lage hatte Finstermünz von jeher besondere Bedeutung - einerseits als Strassenverbindung zwischen dem Inntal und Vinschgau und dem Engadin und andererseits als Grenz- und Zollort. Schon die Römer bauten die erste Heerstraße durch die Schlucht und überquerten den Inn über eine einfache Holzbrücke. Später, im Mittelalter, entstand die heutige Brücke mit dem wuchtigen Turm inmitten des Flusses. Erster schriftlicher Beleg über die Befestigung: im Jahr 1263. Die steile und kurvenreiche Straße wurde mit Wagen bereits um 1380 befahren. Finstermünz erhielt im 15. Jhd. strategische Bedeutung durch die Zwistigkeiten mit den Engadinern, unter dem Landesfürsten Herzog Siegmund wurde die kleine Festung oberhalb der Brücke gebaut. Die historische Klausenanlage ist für Besucher zugänglich und macht das Mittelalter erlebbar. Die Klausenschenke lädt zur Einkehr ein.

Zeiten: 30. Mai bis 30. September | Dienstag bis Sonntag, von 11:00 bis 16:30 Uhr

SA 29.06. 2019

FIN AL CUNFIN – EINE GRENZÜBERSCHREITUNG

Die Grenz-Anlage Altfinstermünz steht als akustische Installation im Zentrum dieser Musiktheater-Aktion.

14:00 Uhr – Hochfinstermünz | 16:00 Uhr – Vinadi / Weinberg
Im Anschluss Fest mit **Ils Fränzlis da Tschlin** in Altfinstermünz.

Komposition, Konzept: Daniel Ott | **Regie, Konzept, Zuspielungen:** Enrico Stolzenburg
Texte: Der Ewige Landfriede, Glurnser Lied, Konrad Celtis
Dirgenten, Einstudierung: Daniel Waldegger, Duri Janett, Maria Pardeller, Cla Duri Janett-Vital, Pasquale Bonfitto, Katharina Mayer, Jon Flurin Kienz
Saxofon: Remo Schnyder | **Akkordeon:** Hans Hassler | **Trompete:** Ralf-Werner Kopp
Miteirkende: Ils Fränzlis da Tschlin, Musikkapelle Nauders, Società da Musica Tschlin, Cor masdà Tschlin, Società da Musica Ramosch, Cor masdà Valsot, Chor Nauders / Reschen, Freiwillige Feuerwehr Nauders, Oberländer Landsturm Silz, Bergrettung Nauders, Jungkrampusse Nauders, Jägerschaft Nauders, Alwin Chemelli (Bannergestaltung)

TIROLER IM HERZEN EUROPÄER IM GEISTE
MAX 500 2019

Bündner Handwerksbetriebe schreiben Design-Wettbewerb aus

Die im Verein «mobiglias» organisierten Bündner Handwerksbetriebe, vor allem Schreinereien, schreiben einen öffentlichen Design-Wettbewerb aus. Es winkt eine Preissumme von Fr. 10000.–. Ausgewählte Arbeiten werden als Prototypen umgesetzt und im Rahmen einer Sonderschau an der internationalen Möbelmesse «neue räume 19» gezeigt. Gesucht werden Entwürfe für alltagstaugliche Möbel und Einrichtungsgegenstände, die aus vorwiegend einheimischen Werkstoffen hergestellt werden sollen, vor allem Massivholz, aber auch Eisen/Stahl, Keramik, Leder oder Textilien. Die Entwürfe müssen einen Bezug zum Kanton Graubünden und dessen Kultur haben, seine Landschaft oder seine Bevölkerung widerspiegeln. Die Jury setzt sich paritätisch aus Designspezialisten und Vertretern von Bündner Produktionsbetrieben zusammen.

Einsendeschluss für die Einreichung von Entwürfen ist der 14. Juni 2019. Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen stehen unter www.mobiglias.ch zum Download bereit oder können per E-Mail angefordert werden: vorstand@mobiglias.ch

Welterbetag: Laaser Marmor im Kloster Müstair

Müstair, Sonntag, 9. Juni 2019
Klostermuseum Müstair
9.30 –19.00 Uhr
www.muestair.ch/welterbetage
visit-museum@muestair.ch
T. +41 81 858 61 89

Gottesdienst, Vorträge, Führungen, Konzert und Biosfera Markt
Der diesjährige Welterbetag beginnt mit dem Gottesdienst zum Pfingstsonntag. Es werden Führungen in der Kirche, im Klostermuseum und in der Heiligkreuzkapelle angeboten. Der Laaser Marmor und die karolingischen Flechtwerksteine von Müstair stehen im Mittelpunkt des Anlasses.
An diesem Tag haben unsere Gäste die Möglichkeit, Marmorskulpturen aus der karolingischen Zeit zu sehen, welche normalerweise nicht zugänglich sind. Der Welterbetag wird vom Biosfera Markt im Klosterhof umrahmt. Nebst dem Verkauf von lokalen und regionalen Produkten wird ein Bildhauer aus Laas die Verarbeitung von Marmor zeigen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Konzert in der Klosterkirche rundet den Tag ab.

SBRINZLAS

Nachhaltige Landwirtschaft

Referat mit Diskussion. Eine Veranstaltung im Rahmen der europäischen Nachhaltigkeitswoche in Zusammenarbeit mit dem Plantahof, Bio Grischun und Landwirten der Region.

Ein gesunder Boden, gesunde Pflanzen und gesunde Tiere ermöglichen einen auf den Einzelbetrieb zugeschnittenen Kreislauf. Der Mensch gestaltet seit Jahrtausenden seine Umwelt, und naturgegebene Kreisläufe werden durch menschliche Eingriffe verändert. Die Landwirtschaft gerät dabei zunehmend in das Spannungsfeld zwischen Produktivität und Naturschutz.

Lassen sich hohe Produktivität und der Schutz biologischer Vielfalt vereinbaren? Sind neue, traditionelle oder historische Bewirtschaftungsformen ein Weg in die Zukunft?

Freitag, 31. Mai 2019, Scuol, Kulturraum Bogn Engiadina
19.00 bis 21.00 Uhr, Referent: Hans Braun, Landwirt, Rothrist (Bio-Milchbetrieb), Moderation: Gianna Martina Peer (Plantahof), Fadri Riatsch (Bio Grischun).
Keine Anmeldung erforderlich

BUN TSCHLIN BT www.buntschlin.ch

BUN TSCHLIN AC ABITAZIUN–VACANZAS CAVIEZEL–BLAAS

Die Ferienwohnung mit der traumhaften Aussicht.

Tel. 081 866 36 16
www.ferienwohnung-engadin-tschlin.ch

BUN TSCHLIN CA CAMPING ARINA

Klein aber fein – für naturnahe und abenteuerliche Ferien im Engadin.

Tel. 081 866 32 24 | info@campingarina.ch

BUN TSCHLIN CP CHASA PAOLETTA

Schöner Ferien in Ramosch ... schöner als Zuhause.

Tel. 076 508 59 41 | www.chasapaoletta.ch

BUN TSCHLIN SC STRADA CONSULTAZIUNS

Das Treuhand- und Beratungsbüro in Strada.

Tel. 081 866 32 24 | stradaconsultaziuns.ch

BUN TSCHLIN MS MUSEUM STAMPARIA

Geschichte, Druckkunst und Traditionen des Unterengadins.

Tel. 081 866 32 24 | www.stamparia.ch

BUN TSCHLIN BC BIO CANTIENI

Bio-Produkte aus Überzeugung! Angus-Beef in allen Varianten.

Tel. 079 430 72 74 | bio-cantieni.ch

BUN TSCHLIN

Tschlin

Käsereibesichtigung mit Degustation

Sortenreiner Käse aus Ziegen-, Schaf-, Kuh- und Büffelmilch produziert die Käserei Che Chaschöl. Gewinnen Sie einen Einblick in die Praxis dieses uralten Handwerks und probieren Sie, was dabei rauskommt.

Wann: Mittwochs 17:15 – 18:15 Uhr
Wo: Tschlin, Käserei Tschlin
Infos & Anmeldung:
buntschlin.ch/kaesereibesichtigung

Ihr Maler mit Herz
Iwan
Damerow
affar da pittur
7553 Tarasp
malen - tapezieren
restaurieren
Spritzarbeiten & Décors
078 760 39 17
iwandamerow.ch

Tierferienheim Ramosch
Tel. 081 866 32 51
info@plandamuglin.ch
www.plandamuglin.ch

Hier finden heimatlos gewordene Tiere vorübergehend oder für immer ein Zuhause.

Stiftung pro Tierwaisenheim Ramosch

Dienstleistungen in allen Finanz- und Steuerfragen

Exklusive Immobilien
Verwaltung von Stockwerkeigentum

FIDUZIARI
LAUBER BARBÜDA
TREUHAND

Via da Rachögna 417
CH-7550 Scuol
T 081 862 28 91
info@lauberbarbueda.ch

NEU

Griffin's Cigars

ZEGG CIGARS / DUTY FREE ARCADA

BEGEHBARER HUMIDOR MIT EXKLUSIVEN ZIGARREN
Mo. - Sa. von 09:00 bis 18:30 Uhr
Sonntag von 13:00 bis 18:30 Uhr
Dorfstrasse 17, CH-7563 Samnaun
T: 081 868 54 30 - arcada@zegg.ch
www.zegg.ch

ZEGG.CH

HOTELS & STORES

HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa****s
Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Apparthotel Garni Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
Superdiscount Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta
Gourmet-Stübli La Miranda
Raclette-Fondue La Grotta (Winter)
Bündner Stube
US-MEX-Restaurant El-Rico

NIGHT-LIFE

Natioli Lounge
Club & Bar El-Rico

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin

FUNDSTÜCK

Geflochtene Körbe als Stammgäste-geschenk

Stammgäste sind Botschafter ihrer Lieblingsdestination und motivieren oft auch Freunde und Bekannte, ihren Ferienort zu besuchen. Stammgäste sind deshalb unbezahlbar und wertvoller als manche Werbekampagne. Die Stammgäste werden jeweils für 10 Jahre Aufenthalt geehrt, für einen Aufenthalt ab 20 Jahren erhalten die Samnauner Stammgäste ein spezielles Geschenk: Die von Hand geflochtenen Körbe des einheimischen Bauern Josef Heis kommen bei den Stammgästen sehr gut an. Josef Heis arbeitet mehrere Stunden an der Fertigstellung eines Korbes. Man kann ihm bei einem Besuch in der Werkstatt bei ihm zu Hause in Samnaun-Compatsch bei der Arbeit über die Schultern schauen. Und er ist mit einem Stand am 1. August-Dorfmarkt in Samnaun Dorf anzutreffen.

Die Stammgäste erhalten natürlich keinen leeren Korb: Im Korb liegt der neue Bildband «Samnaun Augenblicke» von Andrea Stradner und Theo Zegg, ein Schnapsglas, eine Samnauner Nusstorte und eine persönliche Stammgästeurkunde.

Man sieht nur, was man kennt

Jürg Wirth // **Constanze Conradin ist Biologin, Botanikerin, Lehrerin und Konditionstrainerin. Sie wohnt grundsätzlich in Seraplana, ist aber auch immer wieder im Val Müstair und in Zürich oder sonstwo in der Schweiz primär auf botanischen Exkursionen.**

«Manchmal würde ich mir wünschen, es wäre mir langweilig», sagt Constanze Conradin, wenn sie so auf ihr Leben schaut. Und hat damit ein Problem, das gewiss nicht allzu viele Leute mit ihr teilen können. Denn Constanze Conradin ist vielseitig beschäftigt und engagiert, ob als Botanikerin, als Biologielehrerin oder als Konditionstrainerin.

Begonnen hat hingegen alles ganz «normal». Die ersten sechs Jahre verbrachte Constanze im Val Müstair und zog dann 1992 aus familiären Gründen nach Ramosch. Gut möglich, dass es die Umgebung war, die sie geprägt respektive auf ihren späteren Weg gebracht hat. Immerhin ist die Gegend um Ramosch ein sogenanntes «Smaragdgebiet», will heissen, in Sachen Biodiversität extrem wertvoll. Nach der Matura in Ftan entschied sich Constanze aus Interesse zur Natur denn tatsächlich für ein Biologiestudium und diplomierte schliesslich in der Fachrichtung Mikrobiologie zum Thema «Wurzelbakterien auf genetisch verändertem Weizen» – prickelnd klingt anders. Kommt dazu, dass Mikrobiologie ausschliesslich im Labor und unter dem Mikroskop stattfindet. «Ich wollte mein Studium möglichst breit abstützen, daher die Entscheidung für die Bakterien, denn mit den Pflanzen beschäftigte ich mich ohnehin schon seit dem ersten Studienjahr. Im ersten Jahr fanden nämlich Botanikvorlesungen und vor allem Exkursionen statt, an denen habe ich mit Freude teilgenommen.» Ihre Begeisterung für diese Disziplin blieb auch ihrem damaligen Professor nicht verborgen. Weil ihre Noten auch gut waren, durfte sie ab dem 2. Jahr selbst Botanikexkursionen leiten. Exkursionen für jüngere Biologiestudenten und -innen oder Studierende aus den Studiengängen Pharmazie oder Umweltnaturwissenschaften.

Assistenz nach dem Studium

Eine wunderbare Zeit sei dies gewesen, erinnert sich Constanze und zieht auch gleich Bilanz: «Von 2006 bis 2014 habe ich an der ETH Botanikunterricht erteilt und Exkursionen organisiert und durchgeführt.» Denn die junge Engadinerin machte auf den Professor einen derart guten Eindruck, dass er ihr nach Abschluss ihres Studiums eine Assistenz anbot, im Rahmen eines 60-Prozent-Pensums. «Der Professor wollte damals sein Unterrichtsbuch überarbeiten und zudem kamen den Unterricht betreffende Umstrukturierungen auf ihn zu, deshalb war er um etwas Unterstützung sehr froh», gibt sie sich bescheiden. In dieser Zeit erarbeitete sich die Assistentin des Professors Kenntnis und Wissen von 1500 bis 2000 Pflanzen, wie Constanze Conradin sagt.

Talent, all diese zu lernen sei dabei gar nicht so wichtig, sagt sie, viel wichtiger seien Freude und Interesse an den Pflanzen. Gross sei ihre Freude jeweils gewesen, wenn sie in Arolla, dem hintersten Ort im Val d'Herens im Wallis, das fleischrote Mannsschild gesehen habe.

Alleine nur mit Freude und Interesse dürften sich 2000 Pflanzen trotzdem nicht einprägen lassen, Fleiss, gute Beobachtungsgabe und Sinn für Systematik dürften ebenfalls wichtig sein. «Sehen und bewusst anschauen», stellt Constanze hingegen mehr in den Vordergrund. Jedes Mal würde sie wieder etwas lernen.

Constanze Conradin ist Botanikerin mit Leib und Seele und mit viel Wissen – kennt sie doch 1500 bis 2000 Pflanzen.

Gegenwärtig ist sie daran, ihr Systematikkönnen auf die Welt der Vögel anzuwenden, besucht sie doch den Feldornithologiekurs im Engadin. Weil es dort aber «nur» etwa 150 verschiedene Vögel zu lernen gibt, muss sie nicht an ihre Grenzen gehen.

Exkursionen für Gäste

Gegangen ist sie dafür schon fast unzählige Male auf botanische Exkursionen. Nicht nur mit den Studierenden der ETH, sondern immer häufiger auch mit zahlenden Gästen. Denn gemeinsam mit ihrer Kollegin Sonja Hassold betreibt sie ein «kleines Ökobüro, das Exkursionen und Kurse rund um Botanik anbietet», wie sie das nennt. «Nach der Zeit an der ETH und nach der Leitung eines Feldbotanikkurses für BirdLife Zürich wollten wir weiterhin unser Wissen anwenden und Naturinteressierten die Pflanzenvielfalt näherbringen.» Angefangen hätten sie im 2015 mit vier Exkursionen, unter dem Namen «Botanik Exkursionen». Dass diese Idee zum Haupterwerb werden würde, war damals nicht geplant. Nach einem Engagement in der Geschäftsstelle des Naturparks Biosfera Val Müstair entschloss sie sich dann endgültig für den Schritt in die Selbstständigkeit, gemeinsam mit ihrer Kollegin. Heute führen die beiden Botanikerinnen 19 verschiedene Exkursionen und Kurse in ihrem Programm und werden auch immer häufiger für Weiterbildungen oder Privatexkursionen angefragt. Neben der Botanik hat Constanze Conradin aber noch zwei weitere Leidenschaften zu ihren Standbeinen gemacht. Seit Jahren leitet sie immer montags Gruppenfitnessstunden in Zürich, und in den letzten beiden Wintern unterrichtete sie an der Kantonsschule Rämibühl in Zürich als Biologielehrerin.

Tatsächlich ist ihr die Wissensvermittlung über Pflanzen und Biodiversität extrem wichtig: «Kennt man die Pflanzen nicht, können die quasi wegsterben, ohne dass man davon Notiz nimmt, denn bekanntlich sieht man nur, was man kennt.» Mindestens genauso wichtig ist es ihr aber auch, ihre Faszination für die Vielfalt der Pflanzenwelt weiterzugeben. Die Leute auch für deren Schönheit zu begeistern, zum Beispiel für die blühende Traubenkirsche, durchaus ein Liebling der Botanikerin mit Leib und Seele. Die sie aber nie nur aus Langeweile betrachtet.

WEITERE INFORMATIONEN

www.botanikexkursionen.ch

Integrative Medizin bedeutet «sowohl als auch»

OSPIDAL
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Seit 11 Jahren bietet das Ospidal in Scuol Integrative Medizin an. Dr. Hannes Graf ist Co-Chefarzt Integrative und Komplementäre Medizin. Er kann auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Als die Idee für Integrative Medizin entstanden ist, hatte das Ospidal in Scuol räumliche Vakanzen. Rasch kam der Gedanke auf, diese für eine komplementärmedizinische Abteilung zu nutzen. Hannes Graf war damals in Scuol bereits bekannt, weil er hier als Assistenzarzt tätig gewesen war. Zu diesem Zeitpunkt war er allerdings am Spital in Langnau angestellt, welches schon eine komplementärmedizinische Abteilung hatte. «Und so wurde ich angefragt, ob ich Lust hätte, in Scuol ein ähnliches Modell aufzubauen», erzählt Graf. In Scuol traf er ein Team an, welches sehr offen für eine Zusammenarbeit war. Die Idee von Graf, Komplementärmedizin nicht nur in einer abgeschlossenen Abteilung, sondern am ganzen Spital anzubieten, kam sofort gut an. So entstand das Konzept der Integrativen Medizin. «Es funktioniert so gut, weil wir klein und familiär sind und ein ständiger Kontakt zwischen den Ärzten und Pflegenden möglich ist. Es funktioniert aber auch, weil Verwaltung wie auch Politik das Konzept von Anfang an positiv unterstützt haben», erläutert Graf. Er ist heute Co-Chefarzt Integrative und Komplementäre Medizin.

EIN ORT DER GENESUNG

Komplementärmedizin ist eine ergänzende Therapie zur Schulmedizin. Am Ospidal gibt es nicht «entweder oder» sondern «sowohl als auch». Integrative Medizin bedeutet nichts anderes, als dass beides angeboten wird: Schul- und Komplementärmedizin . Als Ergänzung zur integrativen Medizin ist vor drei Jahren die Rehabilitationsklinik Clinica Curativa gegründet worden. «Grund dafür war, dass die Aufenthaltsdauer der Patienten immer kürzer geworden ist», erklärt Graf. Vor 20 Jahren blieben die Patienten noch drei Wochen im Spital, heute sind es drei Tage. «Um im integrativen Sinn heilen zu können, braucht man aber mehr Zeit», meint der Facharzt. Die Clinica Curativa ist ein Ort, wo die Heilung Zeit bekommt. Die Clinica Curativa passt perfekt in das regionale Projekt Gesundheitsregion, welches den Gesundheitstourismus im Tal fördern möchte. Patienten aus der Deutschschweiz, welche sich für mehrere Wochen integrativ behandeln lassen wollen, können für mehrere Wochen nach Scuol kommen und hier genesen – körperlich und seelisch. «Ein solches Angebot an einer so schönen Lage gibt es in der Schweiz ganz selten», betont Graf.

WIE FUNKTIONIERT ES?

Wie aber kann man sich die integrative Medizin in der Praxis vorstellen? Zur Veranschaulichung schildert Graf ein fiktives Beispiel. «Ein Patient hatte einen Bandscheibenvorfall vor ein paar Wochen und hat starke Rückenschmerzen. Vom Hausarzt bekommt er starke Schmerzmittel, er macht Physiotherapien. Das nützt nichts, also macht er ein MRI, geht zu einem Spezialisten, erhält eine Kortisonspritze. Es wird immer noch nicht viel besser. Da kommt die Komplementärmedizin ins Spiel. Der Patient kommt nach Scuol und erhält neben Schmerzmitteln noch pflanzliche Produkte. Er bekommt Massagen, welche die Verspannungen der Muskulatur im Rücken lindern. Er erhält möglicherweise eine Bewegungstherapie wie Heileurythmie, damit er lernt, anders mit dem Schmerz umzugehen. Er lernt auch Entspannungsverfahren, erhält eine Gesprächstherapie und man plant gemeinsam das weitere Leben».

Dr. Hannes Graf. (Bild Mayk Wendt)

Dieses Beispiel zeigt deutlich, wie die Integrative Medizin verschiedene Disziplinen und Verfahren nutzt.

EIN GEFRAGTES PIONIERPROJEKT

Das Ospidal in Scuol hat mit der Integrativen Medizin an einem öffentlichen Spital eine Pionierrolle eingenommen. «Am Anfang kamen vor allem auswärtige Patienten, doch je länger je mehr entdecken auch die Engadiner die Vorteile der Integrativen Medizin», sagt Graf. Zehn bis zwölf Patienten können in der Clinica Curativa behandelt werden, doch dank der Vernetzung mit dem Ospidal gibt es trotzdem keine räumliche Limite. Das Angebot ist sehr gefragt. «Wir haben eine Wachstumskurve, die jedes Jahr um zehn bis zwanzig Prozente steigt», freut sich Graf. Für die Zukunft wünscht er sich, die Qualität der Integrativen Medizin am Ospidal weiterhin auf dem erreichten Niveau halten zu können.

Am 7. und 8. Juni wird das Jubiläum «11Jahre Integrative Medizin und 111 Jahre Ospidal» gefeiert. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 21.

Mehr Unterstützung für die Parahotellerie

Jürg Wirth // **Am 27. Juni findet die Gründungsversammlung des Vereins IG Parahotellerie Unterengadin in Scuol statt. Danach will sich der Verein für die Rechte der Parahotellerie einsetzen und dieser Branche in der Region mehr Gehör verschaffen.**

Für die Saison 2017/2018 verzeichneten die Hotels in Scuol 187456 Übernachtungen, die Parahotellerie aber generierte in der gleichen Zeit gar 201349 Übernachtungen. Ein Umstand, auf den Verena Erni, Donna Minar, Corsina Feuerstein, Beatrice Stöcklin und Gian Minar oft und gerne hingewiesen haben, bis jetzt aber in ihren Augen weitgehend ungehört. Parahotellerie, dies vorab zur Begriffsklärung, meint grundsätzlich alle Übernachtungsmöglichkeiten, abgesehen von Hotels. Also Ferienwohnungen, aber auch Gruppenunterkünfte oder Zeltplätze.

Tatsächlich zieht sich das Bild mit den Übernachtungen in der Parahotellerie, welche diejenigen in den Hotels übersteigen, durch die ganze Region, mit Ausnahme von Lavin. Dort generierten die Hotels in besagter Saison mehr Übernachtungen.

Schon lange war es den Initianten der IG Parahotellerie ein Dorn im Auge, dass ein derart wichtiger Wirtschaftszweig, um nicht zu sagen Tourismusmotor, praktisch keinen Einfluss auf die touristischen Geschicke des Tals nehmen konnte und sich beispielsweise nicht mit den Bergbahnen direkt in Verbindung setzen konnte, um allenfalls bessere Tarife auszuhandeln.

Nach Rücksprachen mit Niculin Meyer, dem Wirtschaftsförderer von Scuol, und Martina Stadler, Tourismusdirektorin, sahen sich die Initianten ihrem Ziel nahe: Der Gründung des Vereins IG Parahotellerie. In Zukunft will der Verein die Interessen dieser Branche vertreten und auch Dienstleister sowohl für die Mitglieder als auch für Feriengäste sein.

Auf dass die Parahotellerie auch weiterhin ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region ist.

Ferienwohnungen, Gruppenunterkünfte oder Campings zählen zur Parahotellerie und generieren viele Übernachtungen.

INFORMATION

Die Gründungsversammlung des Vereins IG Parahotellerie findet am 27. Juni 2019 um 20.00 Uhr im Kulturraum des Bogn Engiadinas statt.

Eingeladen sind grundsätzlich alle Vertreterinnen und Vertreter der Parahotellerie. Anmeldung ist erwünscht unter www.parahotellerie-unterengadin.ch.

Ökologische Vernetzung im Alpenraum – spielerisch Zusammenhänge erkennen

Weltweit nimmt die Artenvielfalt rasant ab. Doch wie lässt sich das Artensterben stoppen? Mithilfe einer Webkartenanwendung kann nun die Situation im Alpenraum spielerisch erkundet und Zusammenhänge erkannt werden.

Gebirgsregionen sind zentral

Seit dem Film «More than honey» ist das Bienensterben vielen ein Begriff – seit kürzerer Zeit auch das Insektensterben allgemein. Von der weltweiten Abnahme der Artenvielfalt sind auch wir Menschen betroffen. Ohne Insekten, um nur ein Beispiel zu nennen, werden (Nutz-)Pflanzen nicht mehr bestäubt und ohne die im Boden lebenden Organismen organisches Material nicht mehr zersetzt. Beides ist entscheidend für unsere Nahrungsmittelproduktion. Um den Artenreichtum längerfristig zu erhalten und unsere Lebensgrundlage zu sichern, sind ausreichend grosse und ökologisch vernetzte Gebiete notwendig. Gerade Gebirgsregionen wie die europäischen Alpen sind für den globalen Natur- und Artenschutz zentral. Sie bieten einzigartige Lebensräume für viele Pflanzen- sowie Tierarten und sie verfügen über eine äusserst hohe Biodiversität. Aber auch diese Gebiete geraten durch die menschliche Nutzung zunehmend unter Druck und werden durch verschiedenste Faktoren wie Klimawandel, Massentourismus und die Intensivierung der Landwirtschaft massgeblich beeinflusst.

Die Alpenländer haben den Handlungsbedarf erkannt und begegnen den Herausforderungen mit einem grenzüberschreitenden Projekt, das 2016 gestartet wurde und dieses Jahr seinen Abschluss findet. 15 Projektpartner aus 6 Alpenländern haben es sich zur Aufgabe gemacht, Strategien für den ökologischen Verbund im Alpenraum zu entwickeln und ein einheitliches integratives Wildtiermanagementsystem zu entwerfen. Der Schweizerische Nationalpark leitet dabei eines von fünf Arbeitspaketen und entwickelt die Webkartenanwendung.

Online-Spiele für Ökologie ohne Grenzen

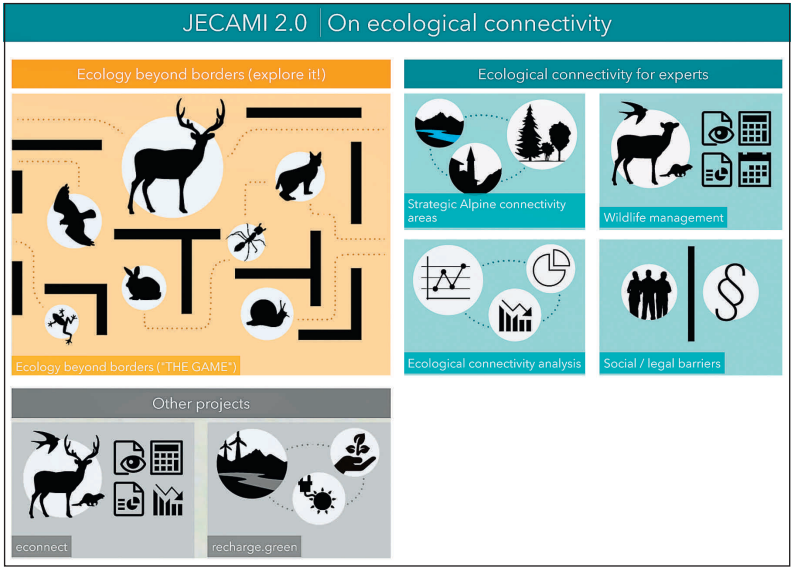
Die Webkartenanwendung JECAMI 2.0 (https://www.jecami.eu) dient verschiedenen Nutzergruppen zur Analyse der ökologischen Vernetzung im Alpenraum. Während Experten eine umfangreiche Palette an Analysewerkzeugen und Datensätzen zur Verfügung steht, können sich weitere Nutzergruppen dem Thema auf spielerische Weise annähern. In mehreren Spielen können Tiere miteinander vernetzt und Gebiete ökologisch verbunden werden. Da die Spiele auf realen Daten basieren und die einzelnen Level den gesamten Alpenraum oder Teile davon umfassen, erlauben sie es, die Situation im erweiterten Alpenraum zu erkunden. In den Spielen implementierte Geschichten zeigen exemplarisch Probleme, aber auch Lösungsansätze auf. Die Version «Ökologie ohne Grenzen» von JECAMI 2.0 dient der Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit und kann gut auch für schulische Zwecke eingesetzt werden. So wurde sie bereits am Hochalpinen Institut in Ftan mit einer Klasse getestet. Sie ist in Englisch sowie in mehreren Sprachen des Alpenraums verfügbar, so auch in Deutsch.

Möchten auch Sie erfahren, wie ökologische Vernetzung funktioniert? Dann können Sie z. B. einem Wildkatzenkater helfen, eine Partnerin zu finden oder Sie versuchen im Spiel «Standortsuche» möglichst grosse Gebiete ökologisch zu vernetzen.

Dass Kinder die Zukunft von morgen sind, haben sich auch Forschende der Eurac Research zum Leitsatz genommen und in sieben Regionen über 2000 Schülerinnen und Schüler zu ihrem Wissen und ihrer Wahrnehmung zu Naturschutzthemen befragt. Interessant ist, dass die Kinder und Jugendlichen gegenüber Grossraubtieren tendenziell positiv eingestellt sind.

Strategische Vernetzungsgebiete

Die Expertenversion von JECAMI 2.0 richtet sich an Naturschutz- und Umweltfachleute, Planer, aber auch an weitere Interessierte. Kernstück bilden die strategischen alpinen Vernetzungsgebiete. Sie liefert einen Ansatz, um für ökologisch verschiedenartige Gebiete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der ökologischen Gesamtsituation abzuleiten. Ökologisch intakte Gebiete sollen gesichert werden. In anderen Gebieten kann es wichtig sein, Massnahmen zur ökologischen Aufwertung wie beispielsweise den Bau von Trockensteinmauern umzusetzen oder durch geeignete Rahmenbedingungen wie der Förderung einheimischer Pflanzen in Siedlunsgebieten die Negativeinflüsse zu mildern. Die Ausscheidung dieser Gebiete basiert auf umfangreichen Analysen bestehender Daten zur Landnutzung, Naturschutzgebieten, Infrastruktur, Bevölkerungsdichte und Topographie.



Startseite der Webkartenanwendung JECAMI 2.0 (www.jecami.eu)

«Weidmannsheil!»

Die Jagd hat in vielen Regionen der Alpen wie im Bündnerland eine lange Tradition. So unterschiedlich wie die Traditionen, sind auch Jagdgesetze und -zeiten. Dies hat einen Einfluss auf das Verhalten von Wildtieren, wie der oft zitierte Satz belegt: «Ist der erste Schuss gefallen, verschwinden die Tiere in Wildschutzgebieten oder über die Grenze.» Forschende des Instituts für Wildtierkunde und Ökologie der Universität Wien befassen sich genau mit diesen Zusammenhängen. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die gesamten Gesetze und viele der verfügbaren Daten zu durchforsten. Entstanden ist dabei unter anderem eine Übersicht über die Jagdzeiten von sieben Tierarten für den gesamten Alpenraum. Für das Jahr 2017 können die Daten unter https://www.jecami.eu («Wildlife management») erkundet werden.

Rachel Lüthi
Forschung & Geoinformation
Schweizerischer Nationalpark

www.sur-en.ch

Frische Innforellen im Landgasthof Val d'Uina; Inn-Sauna-Erlebnis auf dem Camping;
Postauto nach Sent und Scuol; Wander- und Bike-Paradies.

Reiten am Inn

Seilpark

Skulpturenweg

25. Internationales
Bildhauer-Symposium
SurEn/Sent 15. bis 23. Juni 2019

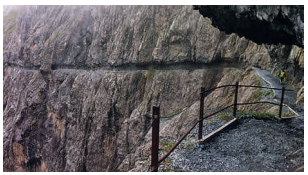
Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken.

Samstag, 22. Juni 2019
15.00 h bis 17.30 h Vernissage
17.30 h Bekanntgabe Publikumspreis

Ab 19.00 h Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung (Fr. 20.– Unkostenbeitrag)

ART ENGIADINA
SUR EN / SENT

www.art-engiadina.com



Uina-Schlucht

Landgasthof Val d'Uina

Camping Sur En und Restaurant Sper la Punt

Camping Sur En
Restaurant sper la punt

Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 866 35 44

BOSSHARDT Handels AG
Ihr Partner
für Handel aller Art

Hebebühne-, Minibagger-,
Lieferwagen-, Anhänger- und
Wohnmobilvermietung.
Tel. 079 611 11 47

Landgasthof
VAL D'UINA
Sur En

Landgasthof mit schönen Zimmern
und gepflegter Gastronomie.
Wild & einheimische Spezialitäten.
Tel. 081 866 31 37

SEILPARK ENGADIN

Das Abenteuer im Unterengadin.
www.seilpark-engadin.ch

Tel. 081 860 09 09

Geburtstags-feier im Ospidal

Jürg Wirth // **Das Ospidal feiert sein 111-Jahr-Jubiläum, und vor 11 Jahren wurde zudem die komplementärmedizinische Abteilung in den ordentlichen Betrieb überführt. Dazu organisieren das Ospidal und die Clinica Curativa am 8. Juni einen offenen «Tag der Integrativen Medizin» für die Bevölkerung und am Vortag eine Fachtagung.**

Am 19. Juni 1908 öffnete das Ospidal d'Engiadina Bassa in Scuol seine Türen und schlug die Bettdecken zurück. Wohl war der Standort der gleiche wie heute, damit erschöpfen sich dann aber die Gemeinsamkeiten ziemlich schnell. Bei der Eröffnung zählte das Ospidal rund 15 Betten, heute finden bis zu 40 Patientinnen und Patienten Platz. Die medizinische Behandlung dürfte ebenfalls noch etwas anders gewesen sein, als dies heute der Fall ist. In den 111 Jahren seines Bestehens hat sich das Ospidal kontinuierlich entwickelt, verbessert und vergrössert. Heute präsentiert sich das regionale Spital in bester Verfassung und auf dem neuesten Stand der Technik. Auch von Komplementärmedizin war vor 111 Jahren noch nicht die Rede. Bis diese relevant wurde, dauerte es 100 Jahre. Vor 11 Jahren nämlich lancierte das Ospidal die Komplementärabteilung mit sechs Betten. Die konsequente Weiterführung dieses Gedankens führte 2016 zur Einführung des integrativen Rehabilitationsprogrammes in der neuen Clinica Curativa. Dieses orientiert sich an einem umfassenden Menschenbild und berücksichtigt bei der Behandlung Körper, Seele und Geist. Doch genug der Fakten und technischen Angaben, denn schliesslich geht es ums Feiern, wozu ja 111 Jahre durchaus Grund genug sind.

Fachtagung und öffentliche Feier

Das Ospidal und die Clinica Curativa begehen die Feierlichkeiten mit einer Fachtagung für Experten sowie einer öffentlichen Jubiläumsfeier für die Bevölkerung. Die Fachtagung mit dem Thema «Was macht uns krank – und was heilt uns?» findet am 7. Juni statt. Am Abend referiert Dr. med. Jürg Reinhard über «Die Reise der Geistseele durch die Sternenwelt». Dieses öffentliche Referat findet um 19.30 Uhr in der Chasa Nova gegenüber vom Hotel Belvédère in Scuol statt.

Am Samstag, 8. Juni, öffnen das Ospidal und die Clinica Curativa von 11.00 bis 16.30 Uhr die Türen für alle Interessierten und bieten im Rahmen des «Tages der Integrativen Medizin» ein spezielles und abwechslungsreiches Programm. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt. Zwischen dem Bahnhof und dem Ospidal verkehrt ein Shuttlebus.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

www.cseb.ch

Ich lebe und arbeite gerne hier

Jürg Wirth // **Thomas Malgiaritta ist Vorsitzender der Bankleitung der Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair (Unterengadin, Samnaun, Oberengadin, Bergell und Val Müstair) und wohnt selbst im Val Müstair. Im Interview erklärt er, warum ihn der Job von Pierin Vincenz nicht interessiert hat oder weshalb die Raiffeisen auf keiner Immobilienblase sitzt.**

Haben Sie sich auch für die Nachfolge von Pierin Vincenz beworben?
Nein, habe ich nicht. (lacht)

Weshalb nicht?
Weil ich mich hier sehr wohlfühle und gerne hier lebe und arbeite. Zudem weiss ich auch gar nicht, ob ich die Anforderungen an die Stelle überhaupt erfüllt hätte.

Was unterscheidet denn die Raiffeisen Schweiz von derjenigen im Engadin und im Val Müstair?
Die Raiffeisen Schweiz ist eine Genossenschaft mit 240 Genossenschaftern, welche ebenfalls Raiffeisenbanken sind. Wir hier, sprich im Unterengadin, Oberengadin, Val Müstair, Samnaun und dem Bergell, sind eine Genossenschaft mit 7500 Genossenschaftern.
Und auch wir haben eine Stimme bei Raiffeisen Schweiz, welche die Interessen aller Banken der Schweiz vertritt.

Wird diese Stimme auch gehört?
Eigentlich gehört die Raiffeisen Schweiz ja uns Banken und Genossenschaftern. Die Frage stellt sich aber schon, «wer sagt wem was?» Tatsächlich findet da jetzt auch etwas ein Umdenken statt, hin zu einer stärkeren Basis, in dem Sinne, dass die Banken mehr zu sagen haben.

Aber das Umdenken fand erst nach dem «Fall Vincenz» statt?
Ja, aber insofern ist das dann das Positive am Ganzen.

Aber eine solche Geschichte trifft einen als Raiffeisen-Mitarbeiter schon?
Ja, es war schon speziell zu sehen, wie Leute, die uns eigentlich vertreten, Dinge tun, die nicht gut sind. Aber selbstverständlich gilt immer noch die Unschuldsvermutung. Allerdings haben wir dann rasch gesehen und festgestellt, dass bei uns niemand zu Schaden kommt, darauf hat sich dann das Ganze etwas relativiert.
Wichtig ist jetzt, dass aus der ganzen Geschichte die Lehren gezogen werden. Diesbezüglich bin ich überzeugt, dass die Raiffeisen Schweiz jetzt auf dem richtigen Weg ist. Beispielsweise darf die Raiffeisen Schweiz gewisse Geschäfte mit hohem Volumen, also viel Geld, nicht mehr selbstständig tätigen, sondern braucht die Zustimmung der Banken, ähnlich wie bei einem Gemeindevorstand.

Nicht nur die Raiffeisen Schweiz baut sich grade etwas um, sondern auch die Raiffeisen in Zernez. Was entsteht da?
Die Idee war oder ist, dass wir in Zernez eine Art Zentrale aufbauen, eine Zentrale, die möglichst im Zentrum unserer 35 Gemeinden liegt. Ein Haus, in dem wir vor allem die nachgelagerten Dienste unterbringen, das aber natürlich auch einen Schalter und Bankomaten aufweist. Die Filiale soll Mitte, Ende Juni eröffnet werden, und am 13. Juli findet ein Tag der offenen Tür statt.

Gegenwärtig ist viel von der Immobilienblase die Rede, platzt die Blase oder nicht?
Also bei uns wird die nicht platzen. Im Grossen und Ganzen sind die Gewerbebauten das Problem. In gewissen Regionen der Schweiz stehen die zu grossen Teilen leer oder liessen sich zumindest nicht so gut vermieten oder verkaufen, wie gedacht. Hier in unserer Region kennen wir diese Problematik aber nicht. Auch bei den Wohnbauten ist der Leer-

Thomas Malgiaritta lebt und arbeitet im Val Müstair.

stand nicht hoch, und die Preise kommen langsam runter und entwickeln sich hin zu normalen Dimensionen.
Zudem haben wir bei der Raiffeisen Sicherheitsmassnahmen. So rechnen wir die Tragbarkeit bei Hypotheken immer mit 5 Prozent Zins, und die zweite Hypothek muss amortisiert werden.

Ein Problem könnten die steigenden Zinsen werden?
Das sagt man tatsächlich, allerdings glaube ich nicht, dass die Zinsen plötzlich rasant ansteigen werden. Denn die politische Weltlage sorgt für Verwirrung und ist instabil, weshalb die Zinsen tief bleiben werden.

Sie sind nicht nur Banker, sondern auch Touristiker und waren Präsident von Turissem Val Müstair. Als solcher haben Sie massgeblich zur Bildung der DMO beigetragen. Immer noch der richtige Ansatz?
Ja, unbedingt, denn wir müssen in der Region zusammenarbeiten.

Trotzdem hat mittlerweile fast jede Gemeinde einen Tourismuskoordinator oder eine Angebotsentwicklerin.
Sehr wahrscheinlich gibt es schon Aufgaben, die man vor Ort besser lösen kann, als über eine zentrale Organisation. Da sehe ich durchaus Parallelen zur Bank. Wichtig ist es, eine gute Mischung aus Zentralisierung und Dezentralisierung zu finden.

Sie wohnen selbst im Val Müstair, wie schätzen Sie dort die Tourismussituation ein?
Ich sehe durchaus Chancen für das Tal. Wichtig dabei ist, dass wir das, was der Gast haben will, auch bereitstellen können. Im Moment sind wir ein durchaus gutes Reiseziel für naturliebende Familien. Aber ich gehe schon davon aus, dass es noch mehr Leute respektive eine ganze Schicht von Leuten gibt, welche die Angebote suchen, die wir im Val Müstair anbieten.

Nämlich?
Zum einen die Natur, dann fragen wir uns aber auch, was wir zusätzlich noch bereitstellen könnten.

Und das wäre?
Es braucht ein Basisangebot, das ist aber immer auch eine Frage des Geldes. Gegenwärtig laufen die Diskussionen um das Resort La Sassa und die zugehörige Bahn. Ich kann beides nachvollziehen und finde das Projekt sehr vernünftig.
Wichtig beim Ganzen ist, dass man die Zahlen nicht aus den Augen verliert. Das Val Müstair zählt rund 1500 Einwohner, demgegenüber stehen im Juli oder August etwa 1500 Gäste, ein Verhältnis, das meiner Meinung nach in Ordnung ist. →

Burgerstein microcare® – in der Drogaria Mosca erhältlich.

Mikronährstoff-Mischungen so individuell wie Sie.

Jeder Mensch ist anders und hat seine eigenen Bedürfnisse. Das trifft auch auf den Mikronährstoffbedarf zu – er ist individuell. Sie können bei uns in der Drogaria Mosca Ihre individuelle Mikronährstoff-Mischung von Burgerstein microcare® zusammenstellen lassen.

Mikronährstoffe fürs Leben.

Zu den Mikronährstoffen zählt man Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente sowie Aminosäuren und Fettsäuren. Sie sind im menschlichen Körper allgegenwärtig, halten den Stoffwechsel im Gleichgewicht und dienen der Erhaltung der Gesundheit. Viele Mikronährstoffe kann der Körper nicht selbst herstellen, darum müssen sie im richtigen Mass zugeführt werden.

So individuell wie der Mensch.

Jeder Mensch hat einen anderen Bedarf. Diese Aussage kennen wir aus verschiedenen Lebensbereichen, ein bekanntes Beispiel ist das Schlafbedürfnis. Sie trifft aber auch auf unseren Bedarf an Mikronährstoffen zu, denn der Bedarf wird von verschiedenen – von Mensch zu Mensch unterschiedlichen – Faktoren beeinflusst. Dazu gehören zum Beispiel: Genetik, Alter, Geschlecht, Lebensstil (z.B. Ernährung, körperliche Aktivität, Rauchen), Lebensumstände (z.B. Schwangerschaft), etc.

Burgerstein microcare® – genau richtig.

Mit dem Ziel, eine Mikronährstoff-Supplementierung zu ermöglichen, welche diese persönlichen Bedürfnisse jedes Einzelnen berücksichtigt, hat Burgerstein Vitamine das Konzept Burgerstein microcare® entwickelt. Burgerstein microcare® besteht aus einer Auswahl von Granulaten, aus denen sich «massgeschneiderte» Mikronährstoff-Mischungen herstellen lassen. Burgerstein legt grössten Wert auf Qualität. Eine gute Aufnahme und Verwertbarkeit der Inhaltsstoffe spielen dabei eine zentrale Rolle. Wie von Burgerstein gewohnt, werden auch bei Burgerstein microcare® die orthomolekularen Grundsätze eingehalten – auf den Einsatz von resorbierbaren, körperfremden Hilfsstoffen wird verzichtet.

Individuelle Mikronährstoff-Mischung von Burgerstein in der Drogaria Mosca Scuol erhältlich.

Wann und bei wem?

Die moderne Formulierung als Granulat ermöglicht den Einsatz bei allen Menschen, auch bei jenen, die keine Tabletten/Kapseln schlucken können oder möchten und eignet sich für alle Altersgruppen – von Kindern bis zu Senioren.

Burgerstein microcare® – in der Drogaria Mosca erhältlich.

Nach einem Beratungsgespräch in dem der Lebensstil, die Ernährungsgewohnheiten sportliche Betätigung und die persönliche Gesundheitssituation aufgenommen werden, stellen wir in der Drogaria Mosca Ihre persönliche Mischung zusammen. Lassen Sie sich beraten.

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook

DROGARIA MOSCA SCUOL

Und was bräuchte das Val Müstair noch?
Mehr Einwohner. Ende der 60er kamen im Tal noch jährlich ca. 30 Kinder auf die Welt, heute ist es noch eine knappe Handvoll jährlich. Allerdings weiss ich auch nicht, was die Lösung dieses Problems sein könnte. Allerdings stelle ich fest, dass es immer mehr Zweitheimische gibt, also Leute, die im Val Müstair eine Wohnung oder ein Haus haben und mittlerweile oft hier sind. Nicht mehr bloss ein, zwei Wochen jährlich. Daraus könnte durchaus etwas entstehen.

Und wie schwierig ist es an gut ausgebildete, junge Leute für die Bank heranzukommen?
Das ist eigentlich nicht so schwierig, wenn man etwas flexibel ist. Anstatt ein starres Stellenprofil auszuschreiben, geben wir uns und den Bewerbern etwas Raum. So nehmen wir dann gerne auch junge Leute, die wir weiter ausbilden können.

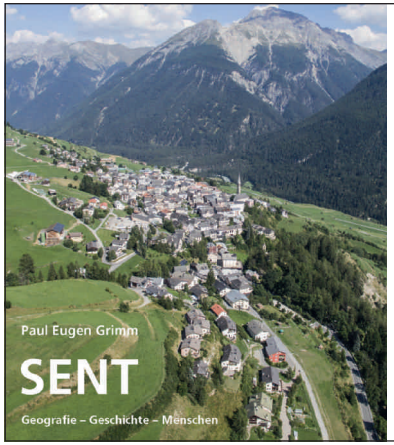
Wie sehen Sie die Entwicklung der Bank im Tal?
Bezüglich der Geschäftsstellen sind wir auf einem guten Stand. Wir verfolgen die Maxime, lieber weniger Stellen zu haben, dafür mit einem guten Angebot, als möglichst viele. Ein wenig spielt uns da auch das Kundenverhalten in die Hände. Diese erledigen die einfachen Sachen wie Einzahlungen oder Überweisungen per Internet. Wenn sie dann aber mal in eine Bank gehen, möchten sie eine fundierte Beratung und bringen Zeit mit. Beides gut für uns.

Gibt es neue Ideen für die Weiterentwicklung der Bank, beispielsweise Mikrokredite?
Nein, nicht speziell. Kommt dazu, dass uns bezüglich Krediten auch etwas die Hände gebunden sind. Wohl sind wir als «Bauernbank» mit solchen Krediten gross geworden, doch mittlerweile gibt die Finanzmarktaufsicht (Finma) vor, wie und praktisch an wen wir die Kredite vergeben können.
Zudem hat sie auch die erforderliche Eigenkapitalquote erhöht, weshalb wir praktisch gezwungen sind, mehr Gewinn zu machen, um diesen in das Eigenkapital zu stecken.

Und wie sieht es mit Ihrer Entwicklung aus, jetzt wo Sie die Stelle von Vincenz nicht übernommen haben?
Ich bleibe bestimmt bei der Bank, weil mir die Arbeit gefällt und die Gegend, in der ich wohne und arbeite. Zudem gibt es auch im Puschlav noch eine Raiffeisenbank, da könnte man sich ja durchaus auch Gedanken übers Zusammenarbeiten machen.

ZUR PERSON

Thomas Malgiaritta hat Jahrgang 1968 und ist Vorsitzender der Bankleitung der Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair. Er ist verheiratet, wohnt im Val Müstair und hat vier Kinder.



Das Dorf Sent und seine Geschichte

Erhältlich bei:

Dorfbibliothek Sent
Chasa Misoc, Tel. 081 864 11 96

Tourismusbüro Sent
Hauptstrasse, Tel. 081 861 88 29

und weiteren Buchhandlungen in Scuol

Neuer Preis: CHF 48.–

IL MUOND DA LAS CULUORS...
DIE GANZE WELT DER FARBEN...

EQUIPAMAINT PER LOCALS ACCESSORIS
RAUMAUSSTATTUNG

PROTECZIUM CUNTER SULAI
SONNENSCHUTZ

TECNICA DA RECLAMA
WOHNACCESSOIRES

RECLAMA
WERBETECHNIK

PITTURA
MALEREI

MICHELUZZI AG

Nouv eir a.. Neu jetzt auch in..Sent
CH - 7557 / Stron 278
Samnaun
CH - 7562 / Kirchweg 23
Tel. 0041 81 860 21 68

da plü bod ANDREA BUCHLI - *ehemals ANDREA BUCHLI*

Denoth Computer GmbH
support: Windows – Mac OS – Linux
Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch

222
cuaför il piertan
Christina / Sot Pradè 222 / 7554 Sent
081 864 72 66 / cuaför-ilpiertan.ch

Ursina Margadant
7554 Sent, 7550 Scuol
Pediküre, Dr. Hauschka-Kosmetik
Reflexzonenmassage
Kassenanerkannt EMR
Mobil 078 862 87 67
www.ursina-margadant.ch

Balance für Haut und Seele

Monika
Sot Pradè 222 / 7554 Sent
Naturkosmetikerin
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Masseurin
Tel. 079 872 77 42
balance-sent@mail.ch

Hotel Zuort

365 Tage offen!
durchgehend warme Spezialitäten

ab Vnà 1¼ Std. Spaziergang
Tel. 081 866 31 53
www.zuort.ch · info@zuort.ch

Furnaria – Pastizaria
NOT CLALÜNA
7554 Sent
081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

» Knospe-Brote
» Birnbrote
» Nusstorten
» Firmenpräsente

Scherenschnitt
Ausstellung und Kartenverkauf

Dora Erny-Eglin
Archas Sot 192
CH-7554 Sent
Mobile 079 216 88 30
E-Mail: dora.erny@bluewin.ch

PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

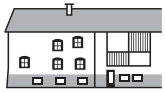
Das Hotel & Restaurant mit dem ganz eigenen Charme mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

TAXI GULER
TAXI SOÈR
TAXI
081 864 10 00 auch Kleinbusse 24 Stunden

Restorant da Muntogna Vastur

3 km Schlittelweg, Panorama-Winterwanderung
Täglich offen von 11 bis 17 Uhr
Abends auf Vorbestellung, ab 6 bis 35 Pers.: Fondue-Plausch
Fam. G. und F. Salomon-Gustin
7554 Sent Tel. 079 437 46 54
Offen täglich vom 18. Dez. bis 31. März 2019
www.vastur.ch



CHASETTA ALLEGRA
Ihre private Chasetta in Sent
Auf Wunsch mit Hotelservice
www.chasetta-allegra.ch

Buntats da la regiun
Zanetti
specialitats engiadinaisas

Hauseigene Wurst-, Wild- und Grillspezialitäten

Partyservice

Bacharia / Metzgerei Zanetti
CH-7554 Sent, T 081 864 86 50
info@frisch-wild.ch, www.frisch-wild.ch

Ferienhof Pua

Erlebnisferien – Bauernhof

Komf., kinderfreundliche ****Ferienwohnungen mit eigenem Bio-Bauernhof, Spielscheune mit Trampolin, Reitmöglichkeit, Sport- und Spielplatz.
Carolin und Andri Pua,
7554 Sent, Tel. 081 864 84 33,
carolinpua@bluewin.ch,
www.ferienhofpua.ch

NEU!!!!! La Scuetta
Besen Beiz in Sent

Di–Do und immer wenn der Besen vor der Türe steht.

Lasst Euch überraschen.

Herzlichst lädt ein,
Fumia Coray, Bügl Süt 166
7554 Sent, Tel. 079 475 00 32

sport champatsch

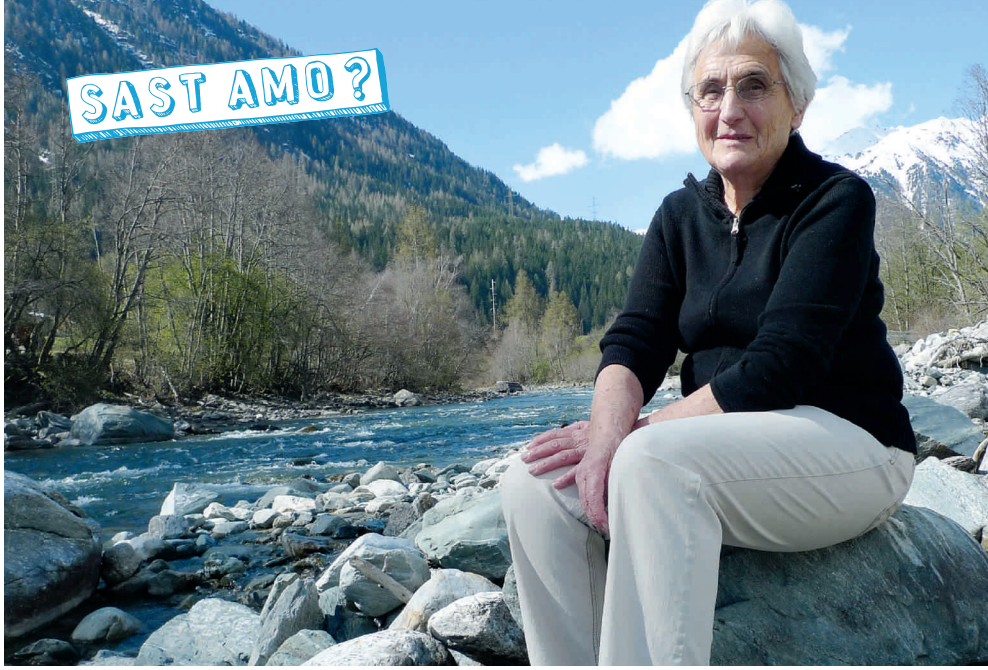
Verkauf
Verleih
Service

Plaz
CH-7554 Sent
Tel. 081 864 13 10
Fax 081 864 86 19
www.sportchampatsch.ch

Öffnungszeiten:	Mo - Sa	08.00 - 12.00 15.00 - 18.00
Während der Hauptsaison:	Sonntag	08.30 - 10.00 16.00 - 18.00

An der Frauendemo der Engadinerinnen

Jürg Wirth // **Leta Gaudenz aus Lavin erinnert sich, wie sie vor gut 60 Jahren zur Demonstrantin wurde – in Engadinertracht. Gemeinsam mit anderen Engadinerinnen engagierte sie sich in der Lia Naira gegen die geplanten Kraftwerke im Engadin und fuhr dafür nach Zürich, Basel und Bern.**



«Der Saal war riesig, mir zitterten die Knie, mein Herz schlug wie wild und mein Mund war trocken.» Vor gut 60 Jahren sollte Leta Gaudenz einen Vortrag zur geplanten eidgenössischen Abstimmung über den sogenannten Spöl-Staatsvertrag halten. Eingeladen hatte sie Monica Bleuler-Bisaz, Lavinerin, und die Frau von Manfred Bleuler, Psychiater und Sohn des einstigen Chefarztes der Psychiatrischen Klinik Burghölzli, Eugen Bleuler. Und sie hat gesprochen, denn sie war überzeugt von ihrer Sache. Und das Publikum nahm ihr Votum äusserst wohlwollend auf, wohl auch, weil es selbst gegen den Vertrag war.

Musste sie den Abend noch alleine überstehen, so erhielt sie am nächsten Tag Unterstützung von gleichgesinnten Engadinerinnen. «Ich holte die Frauen am Morgen vom Bahnhof in Zürich ab und traute kaum meinen Augen: Rund 50 Engadinerinnen in Tracht stiegen aus dem Zug», erinnert sie sich noch heute mit glänzenden Augen.

Bereits in der Bahnhofshalle hätten sie «Chara lingua da la mamma» gesungen. «Dann starteten wir unseren Umzug durch die Bahnhofstrasse bis zum Bellevue, entlang des Limmatquais und wieder zurück zum Bahnhof. Auf den Plätzen hielten wir an und sangen. Die meisten Leute haben sich gefreut,» sagt Gaudenz, auch weil die Frauen alle in der Engadinertracht einherschritten. Es habe aber auch solche gegeben, die sie beschimpft hätten.

Einmischen als Pflicht

Wohl durften die Frauen damals politisch noch nicht mitreden, einmischen wollten sie sich aber trotzdem, weil sie das als ihre Pflicht ansahen. «Die Herzen vieler Engadiner seien bereits geblendet gewesen vom Geld»,

erklärt sie fast schon poetisch. Das Fass zum Überlaufen respektive die Frauen zum Protestieren brachten die Propagandafilme der Kraftwerksbefürworter. Diese zeigten die Engadinerinnen schlecht gekleidet und bei schwierigen Arbeiten, zum Beispiel, wie diese armen Frauen die Kartoffeln aus dem Schnee graben mussten. Die Tracht trug man schon damals nur für besondere Anlässe wie Hochzeit, Taufe, 1. August oder Ähnliches.

Mit dem Protestzug wollten die Frauen auch die Ehre der Engadinertracht wiederherstellen respektive aufzeigen, dass sich mit der Tracht auch Opposition machen lässt.

«Nach dem Umzug in Zürich fuhren wir nach Basel, wo ebenfalls ein Marsch auf dem Programm stand. Ein Mann habe etwas ganz Böses aus dem Fenster gerufen, weiss Gaudenz, sei dann aber flugs verhaftet worden.»

«Wir standen auch für unsere Tradition und unsere Sprache ein», resümiert Leta Gaudenz. Dafür zogen sie bis nach Bern, wo sie nach einem kurzen Umzug in die ehrwürdigen Hallen des Bundeshauses traten, um dem Bundesrat eine Protestnote zu übergeben. Allerdings habe sie bereits da ein ungutes Gefühl gehabt, sagt die immer noch äusserst rüstige Frau.

Das Gefühl habe sich leider bestätigt, weiss sie noch: Am 7. Dezember 1958 sprach sich eine deutliche Mehrheit der Schweizer Stimmbevölkerung für die Annahme des Spölvertrages aus.

War also alles umsonst, habe sich Leta Gaudenz immer wieder gefragt und ihre Gedanken 2004 zu Papier gebracht. «Unsere Bemühungen hatten keinen Erfolg», schreibt sie da. «Oder doch?» fragt sie sich, «fliessen deshalb die Seitenbäche des Inns noch unberührt, und präsentiert sich das Flussbett des Talflusses grosszügig und der Fluss lebhaft?», «Opposition ist nötig», resümiert Leta Gaudenz.

DIENSTAG, 4. JUNI 2019, 20.00 UHR

Lia Naira – Aktion Valsot:
Heute, Nachhall - Nachhaltigkeit.

Vortrag und Film zur Lia Naira.
Moderation David Truttmann.
Die Veranstaltung findet in Sent, Chasa Misoch statt.

Beteiligt sind Walter Bernegger, Jachen Gaudenz, Leta Gaudenz (hoffe ich zumindest, ich glaube Jachen hat sie gefragt), Men Janett und weitere.

Wertvolle Landschaften in der Region

Die Biodiversität, sprich Arten- und Pflanzenvielfalt ist in der Region Unterengadin, Val Müstair und Samnaun noch gross und äusserst sich beispielsweise in solch prächtigen Wiesen.

Jürg Wirth // **Alleine in und um Scuol kommen laut Verbreitungsatlas 1500 Pflanzenarten vor, quasi ein Referenzwert für das ganze Unterengadin und die angrenzenden Regionen. Denn auch dort sieht es genauso gut aus. Die hiesige Region ist also bezüglich Biodiversität noch in einer komfortablen Lage. Ein Zustand, dem es grösste Sorge zu tragen gilt.**

Ein Smaragd ist kein Edelstein, sondern quasi eine Variante des Kristalls, und grün ist er auch. Passt also perfekt in die Berge, kommt aber eigentlich aus Indien. Trotzdem nachvollziehbar, dass der Bund die besonders wertvollen Gebiete als Smaragdgebiete bezeichnet. Eher nicht auf der Hand dürfte allerdings liegen, dass alleine das Unterengadin gleich in den Genuss dreier solcher Gebiete gekommen ist. Eines liegt um die Burg Steinsberg, eines zeichnet das Val Plavna beim Piz Plavna Dadaint aus und das dritte ist in Ramosch.

Tatsächlich schwärmt auch Constanze Conradin von der noch grossen Biodiversität in der Gegend. Conradin kann dies durchaus beurteilen, ist sie doch studierte Botanikerin und kennt nach eigenen Angaben ca. 1500 bis 2000 Pflanzen (siehe auch «Portrait» in diesem Heft).

In die Ränge respektive in die Smaragdgebiete hat es das Gebiet um Steinsberg wegen einer einzigen Pflanze geschafft. Denn um die Burg kommt der österreichische Drachenkopf vor, der sonst nur an wenigen Stellen im Wallis zu finden ist. Eine Pflanze, die sich bei einer extensiven Beweidung am besten entwickelt.

Vielfalt dank Nutzung

Damit hat der Drachenkopf durchaus exemplarischen Charakter. Nämlich dahingehend, dass die Nutzung der Pflanzen- oder auch der Tierwelt nicht zwingend schadet, sondern oft sogar zuträglich ist, solange diese nicht zu intensiv ausfällt, gilt es noch anzumerken. Bei der Tier- und Pflanzenwelt hoch im Kurs stehen die ehemaligen Nutzungen und Bewirtschaftungen. Daraus hervorgegangen sind viele Strukturen wie Ackerterrassen, alte Bewässerungsgräben, Lesesteinhaufen, Heuschleifwege und vieles mehr. Sie bieten wertvolle Rückzugs- und Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten und bereichern den Lebensraum auch für Menschen. Das Landschaftsqualitätsprojekt der Region Engiadina Bassa Val Müstair hat ergeben, dass Hecken, Einzelbäume und Alleen mehr als 2 Quadratkilometer der Fläche des gesamten Gebietes ausmachen. Gar mit über 30 Laufkilometern schlagen dagegen die Steinstrukturen wie Trockensteinmauern oder Steinwälle zu Buche. Alle beide wertvolle Lebensräume für Reptilien, aber auch für wärmeliebende und Trockenheit aushaltende Pflanzen wie beispielsweise den weissen Mauerpfeffer, der auch Futterpflanze für den seltenen Apollofalter ist.

Dass die Zeugen der Vergangenheit tatsächlich nicht nur «für schön sind» oder die Landwirte beim Arbeiten behindern, dafür sprechen die Zahlen – deutlich. Beim ersten GEO-Tag der Artenvielfalt 2014 im Unterengadin (grösstenteils in der heutigen Gemeinde Scuol) wurden innert 24 Stunden 1118 Tier- und Pflanzenarten gefunden. Nach dem Verbreitungsatlas kommen auf dem Gemeindegebiet von Scuol gut 1500 Pflanzenarten vor. All dies auch wegen der zahlreich vorhandenen Strukturen, denn nichts ist schlimmer für die Artenvielfalt, als ausgeräumte Landschaften. Das Mittelland erzählt hier über weite Strecken eine traurige Geschichte. →

Denn die dort angelegten Monokulturen sind zwar gut und einfach zu bewirtschaften, eben weil kein Baum oder keine Mauer die rasche Fahrt des Traktors stört, dafür bieten sie den grösseren Tieren wie Vögeln oder Säugern keinerlei Rückzugsmöglichkeiten, und die kleineren Tiere wie Insekten kommen schon gar nicht mehr vor. Die intensive Bewirtschaftung und die diversen chemischen Keulen lassen grüssen.

Gefunden oder nicht?

Um aber nochmals auf die doch relativ grosse Diskrepanz zwischen der Zahl der am Biodiversitätstag erhobenen Tier- und Pflanzenarten und derjenigen im Verbreitungsatlas zurückzukommen: Da zeigt sich fast schon exemplarisch, dass die Artenzahlen relativ und sehr stark abhängig sind von zufälligen Funden, Begehungen und beteiligten Experten, die die Arten bestimmen. Die Verteilung und das Vorhandensein der potentiellen Lebensräume sind entscheidend für die Artenvielfalt, weiss Angelika Abderhalden vom Umweltbüro Arinas in Zernez. Als solche betreut sie zahlreiche Vernetzungsprojekte in der Region, zudem ist sie Geschäftsführerin des UNESCO Biosphärenreservates Engiadina Val Müstair und der Stiftung Pro Terra Engiadina. In der gesamten Region sind Trockenwiesen und -weiden und Flachmoore weit verbreitet und kommen auch im landwirtschaftlich genutzten Gebiet, allerdings eher in den höheren Lagen, vor. Die meist als Mähwiesen genutzten Flächen sind vor allem, wenn sie nicht zu intensiv genutzt werden, sehr artenreich und beeindrucken mit ihrer Farbigkeit. Allerdings ist eine Entwicklung zu intensiveren Wiesen sichtbar. Diese verleihen der Landschaft im Frühjahr einen weitverbreiteten Gelbton, geprägt durch den Löwenzahn, der später zu Weiss wechselt. Wenn man genauer hinsieht, ist aber auch am Rand dieser Wiesen oder auf den erwähnten Strukturen durchaus noch die frühere Vielfalt anzutreffen.

Schmetterlinge wie hier der Baumweissling freuen sich über abwechslungsreiche Wiesen.

Der österreichische Drachenkopf ist der Grund, weshalb die Gegend um die Burg Steinsberg in Ardez ein Smaragdgebiet ist, kommt die Pflanze doch sonst nur noch im Wallis vor.

Eher arm an Strukturen früherer Bewirtschaftungen, dafür reich an biologischen Besonderheiten sind die höher gelegenen Flächen. Hier beherrschen Gehölzgruppen, Trockenwiesen und -weiden und Flachmoore in sehr schönen Ausbildungen die Landschaft. Wandert man an einem sonnigen Sommertag durch diese Gebiete, ist nicht nur die Farbenpracht, sondern auch die Anzahl an Schmetterlingen, Heuschrecken, Wildbienen, Käfern, Blumen und vieles mehr beeindruckend.

Die Natur- und Kulturlandschaft der Region ist geprägt durch die Vielfältigkeit ihrer Lebensräume. Die durch langjährige Nutzung entstandenen Gebiete sind vor allem auf der Sonnenseite verbreitet. Andererseits sind die Gebirgslagen und Flächen im Schweizerischen Nationalpark grossflächige, nicht genutzte und der Natur überlassene Lebensräume. Wilde Täler mit teilweise noch tosenden Bächen und hoch gelegene Gebirgsseen sind für die Einheimischen durchaus keine Seltenheit. Umgestaltungen durch die Natur finden vor allem in den Seitentälern statt. Durch Erosionen, vermutlich bedingt durch den Rückgang der Gletscher und das Schmelzen des Permafrosts, werden unglaubliche Mengen an Gestein und Feinsedimenten in Richtung Tal gebracht, wie dies 2017 mehrfach im Val S-charl zu sehen war. Dass solche Ereignisse Lebensräume zwar begraben, aber dadurch auch neue schaffen, ist zunächst noch schwer erkennbar. Auf der gleichen Talseite liegt der Engadiner Teil des seit 2017 durch die UNESCO anerkannten Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair. 111 km^2 des Gemeindegebiets von Scuol gehören dazu. Genauer sind es Teile des Val S-charl, des Val Plavna und des Val Sampuoir. Von dieser Fläche liegen ca. 23 km^2 im Schweizerischen Nationalpark, der eine Gesamtfläche von 170,3 km^2 aufweist. Der Anteil des Val Müstair am Biosphärenreservat beträgt 199 km^2.

Auch dem Braunkehlchen gefällt es in dieser Gegend immer noch. (Bild Christoph Meier-Zwicky)

Nutzung und Pflege

Von der Gemeindefläche werden ca. 4,5 Prozent landwirtschaftlich genutzt, der Wald- und Gebüschanteil beträgt 28 Prozent. Die Dörfer mit ihren überbauten Gebieten betragen knapp 1 Prozent. Der Rest der Fläche, also über 60 Prozent, wird als unproduktive Fläche eingestuft. Betrachtet man die weiter oben angegebenen Zahlen zur Strukturvielfalt im landwirtschaftlich genutzten Gebiet, zeigt sich, dass in diesen Gebieten ein grosses Potenzial zur Förderung der Biodiversität liegt. Für die Pflege, Erhaltung und Förderung des Struktur- und Artenreichtums wurde im Unterengadin die Stiftung Pro Terra Engiadina gegründet, welche dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiert. Im Stiftungsrat sind Vertreter der Unterengadiner Gemeinden, NGOs (WWF, Pro Natura, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Vogelwarte Sempach), Schweizerischer Nationalpark, kantonale Ämter und Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG.

Be Happy. Be Lain.

MICHI BEER
Marangunaria Beer SA · 7550 Scuol
079 896 14 81 · www.belain.ch

Kauf & Verkauf von Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch

ENGEL&VÖLKERS®

BIO Betschla reform
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

Bei uns erfahren Sie mehr über Ihre Ferienregion

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

GISEP
DECORAZIUNS SA
Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol · www.gisep.ch

Inserat aufgeben?

Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

www.gasthaus-mayor.ch
+41 81 864 14 12
Natur Pur in S-charl
Täglich Pferdeschlittenfahrten und jeden Freitag Abend Fondueplausch im Gasthaus Mayor

Engadiner Spezialitäten, Nusstorten und Birnbrote

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

FRATSCHÖL SA

TOYOTA
SUZUKI
DAIHATSU
Service

Via da Manaröl 679 CH-7550 Scuol Tel. 081 864 99 90 www.fratschoel-sa.ch

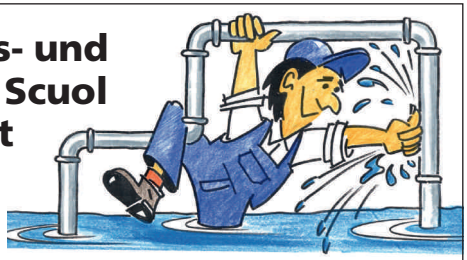
MANUEL FASHION SCHNEIDEREI
-Änderungen
-Reparaturen
-Entwürfe
-Dekorationen
Via da Trü 401 Tel. 081 860 03 19
7550 Scuol Nat. 078 605 91 39

VERMITTLUNG + VERKAUF:
VERENA ERNI
SCHINNAS
7550 SCUOL
TEL. 081 864 17 56
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch
FERIENWOHNUNGEN

Pedicüra / Fusspflege
Annina
www.pedicuera-annina.ch
info@pedicuera-annina.ch
Annina Janett
Pedicüra diplomada
Via da Pedra Grossa 427
7550 Scuol
tel. 081 864 96 74

New: Natural Line mit Edelweiss
New: Easy peel-Hautschälung
Anti-aging mit Hyaluron
COSMETICA ESTETICA
Sylvia Grieder
Chasa Pisoc
7550 Scuol
079 714 20 03 / 081 864 87 27

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst



CHRISTOFFEL
Heizung
Sanitär
Lüftung
7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

MARYAN MEHLHORN
Daddy's Daughters
CAPRANEA
LUIS TRENKER
REPLAY
FRACOMINA
MARIE JO
SPORTALM KITZBÜHEL
DSTREZZED

DORF-CENTER SCUOL
Sie finden uns im @Center Scuol
dorf-center.ch info@dorf-center.ch

Donna
F. Filippi
Why Milano
Purotatto
A. Martins
Eva + Claudi
Rosso 35
Jaques Britt
Cambio
Closed
und Accessoires

BOUTIQUES Manuela
Hauptstrasse
Tel. 081 864 07 88
Bagnera
Tel. 081 864 13 18

7550 SCUOL

PR-Seite

Hochalpines Institut Ftan

SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL
AND SPORTS ACADEMY

225 YEARS 1793-2018 | OF SWISS EDUCATION

www.hif.ch

Vorbereitungskurse Aufnahmeprüfungen 2020 Gymnasium + Fach- und Handelsmittelschule

Lernatelier mit 2 Modulen

Modul 1 ab August 2019: Unterrichtsstoff vertiefen.
Modul 2 ab November 2019: Gezielt auf die Prüfungsformen vorbereiten.

Modul 1

Es ist nie zu früh, um etwas zu lernen. Da für das Bestehen der gymnasialen Aufnahmeprüfung nicht nur die Prüfungsnoten relevant sind, sondern auch die letzten Schulnoten zählen, ist die frühzeitige Verbesserung in den Prüfungsfächern wichtig. Wir bieten die Lösung für alle Schülerinnen und Schüler, die sich eine frühzeitige und fundierte Aufarbeitung des relevanten Unterrichtsstoffs nach einem professionell erstellten Lernplan wünschen. Das Modul 1 schafft die perfekte Grundlage für eine anschliessende, konkrete Vorbereitung auf die Prüfung im Rahmen des Moduls 2. Durch die intensive Betreuung und das gezielte Üben können der Wissensstand vervollständigt, Unterrichtsstoff vertieft und die Anmeldenoten rechtzeitig verbessert werden.

Modul 2

Das Modul 2 bietet eine intensive und zielorientierte Prüfungsvorbereitung mit professionellen, speziell erstellten Materialien. In kleinen Gruppen arbeiten die Schülerinnen und Schüler daran, sich auf die Prüfungstypen vorzubereiten. Schritt für Schritt werden Vorgehensweisen und Lösungswege gelernt und eingeübt, die ein erfolgreiches Bestehen der Prüfung ermöglichen. Gezielte Inputs zum Unterrichtsstoff und selbstständige Übungsphasen wechseln sich ab, Hausaufgaben, mehrmalige Leistungsmessungen und zusätzliche Übungen unterstützen das selbstständige Lernen. Die Teilnahme an unseren Simulationsprüfungen in Kombination mit unserem Prüfungskurs ist sinnvoll und wird empfohlen.

Mögliche Zusatzmodule

- Fachspezifischer privater Zusatzunterricht
- Fachspezifischer Zusatzunterricht in Kleingruppen
- Simulationsprüfungen

Melden Sie sich für eine persönliche Beratung bei:
Hochalpines Institut Ftan AG
Chalchera 154, 7551 Ftan
Tel. +41 (0)81 861 22 11
www.hif.ch, info@hif.ch

Infoabend am 3. Juni 2019 ab 18.30 Uhr in der Aula HIF.

Was uns auszeichnet

Lehrmittel & blended learning
Alle Unterrichtsinhalte, Übungsblätter, Hausaufgaben und der eigens zusammengestellte Kursordner mit klar strukturierten Lehrmitteln werden bereits vor Beginn des Vorbereitungskurses online zur Verfügung gestellt und sind dort jederzeit abrufbar.

Individuell & persönlich
Wir knüpfen an die individuell vorhandenen Fähigkeiten an und beraten bei der Auswahl des richtigen Vorbereitungsprogramms. Wir schaffen eine motivierende Atmosphäre, in der alle ihr Selbstvertrauen durch persönliche Erfolge stärken können.

Regelmässige Rückmeldungen
Jede Kursphase wird durch eine individuelle schriftliche Rückmeldung abgeschlossen. Eltern können zudem jederzeit Einsicht in ein Logbuch nehmen, das vom Lerncoach geführt wird.

Erfolg messbar machen
Durch konkrete Evaluation der Fähigkeiten und Kompetenzen zu Beginn des Vorbereitungsprogramms, regelmässige schriftliche Lehrer-Schüler-Feedbacks, Lernzielkontrollen und den Elternsprechtag werden Fortschritte verfolgt.

Bei bestandener Aufnahmeprüfung und Anmeldung ans HIF werden 50 % der Kurskosten zurückerstattet.

Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

Annelise Albertin // **Passend zur romanischen Kultur des Unterengadins trägt die fusionierte Gemeinde der fünf Ortschaften den romanischen Namen Valsot, was auf Deutsch «Unteres Tal» bedeutet.**

Ramosch, Vnà und Tschlin sind sonnenverwöhnte Dörfer, liegen sie doch hoch über dem Tal auf der Sonnenterrasse des Unterengadins.

Ein Spaziergang durch Ramosch mit seiner romanischen Kirche zur Burgruine Tschanüff lässt die historische Bedeutung dieses Ortes erkennen. Prächtige Engadinerhäuser, 3500 Jahre alte Siedlungsspuren und altehrwürdige Zeitzeugen fügen sich wie bei einem Gemälde in die markante Terrassenlandschaft an der einstigen Römerstrasse. Die Landschaft zwischen Val d' Assa und Val Sinestra ist preisgekrönt.

Eine Oase der Ruhe und der Kraft finden wir im 60-Seelen-Dorf Vnà mit seinen Weilern Griosch und Zort im Val Sinestra. Es liegt etwas abgelegen vom Rest der Welt auf 1600 m ü. M., weit weg vom Alltag, jedoch gut erschlossen und nah genug für den nötigen Komfort. Das rätoromanische Dorf lebt sichtbar und nachhaltig von der Landwirtschaft. Umgeben von einer beeindruckenden Natur, welche der Schweizer Landschaftsschutz 2011 ausgezeichnet hat, ist es ein Rückzugsort der besonderen Art.

Wenn es nach Heu und frisch gebrautem Bier riecht, sind wir in Tschlin. Das idyllische, authentische Dorf ist äusserst lebendig und intakt. Hin und wieder übertönt der Ruf des Baumpiepers das Plätschern des Dorfbrunnens und das geschäftige Treiben der Käser. Landwirtschaftlich geprägt, präsentiert dieser Ort das Miteinander von Mensch, Tier und Landschaft so deutlich wie kein anderer. Überaus kooperationsfähig verstehen es die Bewohner Tschlins, Aufgaben und Chancen gemeinsam anzupacken, stets zum Wohle der Gemeinschaft und ganz im Sinne der Gäste.

Die Landschaft um Strada und Martina hingegen ist geprägt vom Inn, der in unmittelbarer Nähe vorbeifliesst. «Il giardin da l'En» – der Garten des Inn. Der romanische Name des Engadins leitet sich vom «En» ab. Auf den letzten Kilometern vor der Landesgrenze ist dieser Garten besonders fruchtbar, grün, artenreich und intakt. Davon zeugen nebst der üppigen Natur die zahlreichen Biohöfe in den malerischen Fraktionen San Niclà, Strada, Chaflur, Sclamischot und Martina. Engagierte Gewerbetreibende und Handwerker beleben die Region zusätzlich und sorgen für eine gelebte Kultur. Die Ortschaften entlang des Inn bieten Geschichte und Geschichten und vielfältige Ergänzungen zu den attraktiven Ausflugsmöglichkeiten mitten im Dreiländereck. Wer sucht, findet diese in der Stamparia, in den Kirchen, aber auch im Restaurant am klassischen Stammtisch.

Valsot – ideal gelegen für zahlreiche Wander- und Biketouren – bietet Attraktion und Entschleunigung zugleich. Jetzt, im Bergfrühling, sind die Blumenwiesen voll erblüht, und die Blumenvielfalt lässt uns staunen und sie bewundern.

DIE GEMEINDE VALSOT IN KÜRZE

- → Romanische Dörfer, landwirtschaftlich geprägte Landschaft
- → Authentisch, innovativ und engagiert
- → Vermarktungsoffensive mit eigener Produktepalette «Bun Tschlin»
- → Begehbares Wörterbuch in Vnà

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN

Zollfrei einkaufen

Wandern

River Rafting

Mountain Biken

Radfahren

Seilpark

Bad

Schnee-schuh-laufen

Winter-wandern

Eisweg/ Eispalast sur En

Langlaufen

Schlitteln

Skifahren

Skilift

Sanitätsnotruf: 144
Polizei: 117
Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol:
081 864 12 12

Region Zernez:
081 856 12 15

SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGL
SAMNAUN-
RAVAISCH
SAMNAUN
DORF
TALMUSEUM
ALPENQUELL
ERLEBNISBAD
LANDECK ↗
PIZ
CHAMPATSCH
MUTTLER
SAMNAUN-
PLAN
SAMNAUN-
LARET
SAMNAUN-
COMPATSCH
PFUNDS
VAL SINESTRA /
ZUORT
HOTEL
SINESTRA
BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN
TSCHLIN
MARTINA
BIERARIA
ÖSTERREICH
BERGBAHN
MOTTA NALUNS
VNÀ
TERRASSEN-
LANDSCHAFT
NAUDERS
SENT
RUINE
TSCHANÜFF
STRADA
MUSEUM
STAMPARIA
STRADA
RESCHENPASS
TARASP-
VULPERA
SCUOL
RAMOSCH
PIZ
S-CHALAMBERT
BÜVETTA /
MINERALWASSER
BOGN
ENGIADINA
INN
SUR EN
PIZ
LISCHANA
PIZ
AJÜZ
RESCHEN-
SEE
PIZ
SAN JON
PIZ
PISOC
VAL
D'UINA
S-CHARL
GOD DA
TAMANGUR
PIZ
SESVENNA
PIZ
AMALIA
MALS
BIOSFERA
VAL MÜSTAIR
SKIGEBIET
MINSCHUNS
PIZ
DAINT
OFENPASS
ALP
CHAMPATSCH
PIZ
TERZA
TAUFERS
ITALIEN
KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE
GLURNS →
TSCHIERV
LÜ
ROMBACH
MUGLIN
MALL
PIZ
TURETTAS
MÜSTAIR
PIZ
CHAVALATSCH
FULDERA
FUROM
LANGLAUFCENTER
STA. MARIA
VALCHAVA
HANDWEBEREI
TESSANDA
MUSEUM
CHASA JAURA
VAL MORA
LAI DA RIMS
UMBRAIL-
PASS
MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET
↙ STILFSERJOCH
LENGSFELD

Naturpark Biosfera Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

→ UNESCO Welterbe Kloster St. Johann Müstair
→ Handweberei Tessanda Sta. Maria
→ Muglin Mall (Mühle Mall), Sta. Maria
→ Museum Chasa Jaura Valchava
→ Themenweg «a la riva dal Rom»

Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

→ Bogn Engiadina Scuol
→ Romanische Kultur, Kunst, Konzerte in Sent
→ 650 Jahre Mineralwasser
→ Not Vitals Kunst im Schloss Tarasp
→ Schellen-Ursli-Dorf Guarda

Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

→ Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz
→ Duty free in über 40 Shops
→ Hochstehende Gastronomie
→ Spannende Themenwege für Gross und Klein

Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

→ Tor zum Schweizerischen Nationalpark
→ Nationalparkzentrum Zernez
→ Denkmalgeschützte Kirche Brail
→ Muzeum Susch
→ Italianità und Kultur La Vouta Lavin

Manuel Baldauf

Altfinstermünz am Inn

Die Altfinstermünz ist eine mittelalterliche Gerichtsstätte und Grenzbefestigung am Inn an der Grenze zwischen Graubünden und Tirol bei Vinadi.

Altfinstermünz war bereits ab dem 9. Jahrhundert eine Gerichtsstätte für das Unterengadin und Nauders/Pfunds. Bis zum Bau der Kajetansbrücke 1854 war die Holzbrücke bei Altfinstermünz Teil der Hauptverbindung zwischen dem Reschenpass und Landeck. Die Anlage besteht aus verschiedenen imposanten Bauwerken: dem Brückenturm und der Holzbrücke, dem Wehrturm Sigmundseck mit einem unterirdischen Zugang, dem Klausenturm aus dem 16. Jahrhundert und der Kapelle Maria Himmelfahrt.

Im Sommer können die verschiedenen Bauwerke bei einer Führung oder mittels Audio-Guide besichtigt werden. Im Klausenturm finden wechselnde Kunstausstellungen statt. Bei diesem Kraftort in der Innschlucht ist es auch im Sommer immer angenehm kühl.

SO KOMMT MAN HIN

Mit dem PostAuto Linie 921 von Martina Richtung Samnaun, bei der Haltestelle Vinadi aussteigen.
Ca. 200 Meter abwärts entlang der Engadinerstrasse gehen, dann ist rechts der Waldweg Richtung Altfinstermünz signalisiert. Der Spaziergang zur Altfinstermünz dauert ab Vinadi rund 20 Minuten.

Die Altfinstermünz ist dienstags bis sonntags von 11.00 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Koordinaten
2 832 096/1 202 084
Scannen und Karte anzeigen

Webseite
www.altfinstermuenz.com

TH. MEYER

GROSSE AUSWAHL AN KÜCHEN

TH. MEYER
SCHREINEREI – KÜCHENBAU

Sgnè 125 · 7553 Tarasp · Tel. 081 864 82 82
th.meyer-etter@bluewin.ch
www.schreiner-meyer.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Der Geschenktipp:

Kurzbeschrieb

Chasper Baumann, der einheimische Autor, ermöglicht mit seinem Werk den Zugang zu Land und Leuten des Unterengadins. Dabei wird in kurzen Zügen die Geschichte und die romanische Sprache erwähnt. Ebenfalls angeführt werden die Dörfer und deren Architektur mit den blumen- und sgraffitogeschmückten Häusern. Zum Beschrieb der schönen Gegend gehört selbstverständlich auch das Wandern in der intakten Natur des Unterengadins mit deren Vielfalt an Fauna und Flora. Wobei auch der Schweizerische Nationalpark zum Inhalt dieses Büchleins gehört. Umfassend, übersichtlich, unterhaltsam und erfrischend geschrieben ist dies die ideale Lektüre für jene Leute, die das Unterengadin in seiner Schönheit kennen lernen möchten.

Ihr Ferienbegleiter

204 Seiten, unterteilt in Geschichtliches, Dorfbeschriebe, Spaziergänge, Wanderungen, Touren, Berghütten und Unterkünfte, reich bebildert, fadengeheftet, CHF 17.80

ISBN: 3-9520540-9-7
Verlag: Gammeter Media AG, St. Moritz
Tel. 081 837 90 90, info@gammetermedia.ch

***Hotel - Restaurant
ALTANA
Scuol
www.altana.ch

· Mittagsmenus **ab CHF 17.–**
· Täglich Bündner Spezialitäten
· Mittwoch italienisches Buffet oder Menü
· Gemütliche Gartenwirtschaft
· Grosse vegetarische Auswahl
· Gluten- und laktosefreie Speisen

10 % Rabatt
auf alle Gerichte von unserer à la carte-Karte.

Einlösbar im Hotel-Restaurant Altana.
Nur gültig gegen Abgabe dieses Abschnittes.
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.

Tel. +41 (0)81 861 11 11
www.altana.ch

Central-Garage Denoth AG SINCE 1926

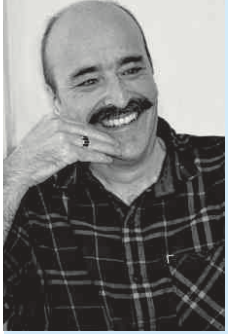
7550 Scuol **Telefon 081 864 11 33**

Service
ŠKODA Service
Nutzfahrzeuge Service
Waschanlage
Premio Partner GOODYEAR
AVIA Tankstelle

www.garage-denoth.ch

PAGINA RUMANTSCHA

Il mais gün: giodair o zerclar?



Der Autor dieses Textes, Dumenic Andry, ist einer der bekanntesten rätoromanischen Lyriker.

Kürzlich wurde er mit dem Literatur-Preis der Schweiz ausgezeichnet. Im Text oben geht er auf ironische und humoristische Weise auf den romanischen Monatsnamen des Junis ein. Dieser heisst im Engadin «gün» und im restlichen romanischen Sprachgebiet «zercladur». Da die zweite Silbe dieses Namens betont wird, erinnert er an ähnliche Wörter, die dem Dichter in seiner Kindheit geläufig waren, die aber nichts mit Juni zu tun haben. Man merkt, dass ihm der Reim schon damals wichtig war. Der Name «zercladur» meint aber das Jäten. Andry liebt den Monat Juni, weil es im Engadin um den 24. am schönsten sein soll und hat Mühe mit dem Jät-Monat, weil ihm das Wort zu sehr nach Ordnung und (zu) fleissigen Gärtnern tönt.

Dumenic Andry wurde 1960 in Zürich geboren und wuchs in Ramosch (GR) auf. Er studierte in Zürich Romanistik und lebt heute in Zuoz. Er publiziert in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften und arbeitet als freier Mitarbeiter bei Radio Rumantsch. Andry schreibt Prosa und Lyrik in Vallader. Er erhielt 2003 den Förderpreis des Kantons Graubünden, 2009 den Schillerpreis für Uondas und 2018 einen Schweizer Literaturpreis für Sablun. Seit 2014 ist er Redaktor der Annalas da la Societad Retorumantscha. Weitere Werke: Roba da tschel muond / Suot tschendra.

Z sco zercladur (our da «Uondas» da Dumenic Andry)

Üna stà cha mia cusdrina chi staiva oura Luven d'eira aint a Ramosch in vacanzas, vaiva nom per ella dad imprender ils mais da l'on sursilvan. Eu n'ha badà ch'ella restaiva adüna pichada pro quists duos noms zercladur e fenadur. A forza da tils dudir tils vaiva chablats sü eir eu e tils savaiva metter a lö tanter matg e uost.

Per mai nu vaiva zercladur da chefar zist cun zerclar e zerclunz e fenadur nu savuraiva gnanca zich da fain, ma tant daplü savuraivna da bun pastur o da Jon Tambur e caserna Chur e savaivan da l'uxtur. Mo amo daplü vaivna da chefar cun mutabor, quel pled da la tarabla da Kalif Storch chi gniva toc a toc aint il Meyers Modeblatt e cha nossa nona quintaiva: cun quella glieud chi svolaiva cun tapets sur moscheas e minarets, sur chasas e marchats, asens e chameils e deserts e palmas. E mutabor transfuormaiva cicognas in califs ed inavo, e califas in püpas tabac.

E scha tü dist zercladur, schi's transmüda nos gün, il plü bel intuorn San Gian, hocuspocus in ün mais da honzelis hortulans, zelus zercladurs radicals chi zappan e zaclan e zerclan e stiran oura cun zeli e ragisch zizagn'e zanis-chel ed oter zerclüm da la terra.

Mario Pult,
Lia Rumantscha

La soluziun da l'ingiavinera dal Allegra dal mais avrigl han chattà passa 30 persunas. I para propcha cha quist proverbi saja amo adüna cuntschaint:
La prüma plövgia dad avrigl vala ün char dad or cun roudas ed aschigl
La büs-cha ha manià bain cun:
Sandra Hanselmann, Scuol
Andrea Denoth, Dicken (SG)
Hans Jakob Haag, Scuol

Lia Rumantscha

Vulpera
Dein Ferienparadies

Sommerferien für die ganze Familie

Wir vermieten verschiedene preiswerte Wohnungen in 10 Häusern in Vulpera.

Die gemütlich eingerichteten Wohnungen verfügen alle über Wohn-Schlafraum, Küche, Bad oder Dusche/WC, TV (Sat-Anlage), Garagenplätze sowie Gratis W-LAN.

Vulpera Vermietungs- und Verwaltungs AG
CH-7552 Vulpera
Tel. 081 861 04 00, Fax 081 861 04 04
info@vulpera-ferienparadies.ch
www.vulpera-ferienparadies.ch

Vermietung von Ferien- und Dauermietwohnungen
Kauf und Verkauf von Wohnungen
Verwaltung von Stockwerkeigentum

rossi vitalprodukte
7550 Scuol GmbH

Produkte für eine gesunde Ernährung

Dr. Metz
Natürlich besser ernährt

STRADUN 400, GALLARIA MILO, **1. STOCK**
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

+ALPRAUSCH
Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
scuol@alprausch.ch

FRIEDT SA

Friedt SA
Ofenbau
Natursteinbeläge
Plattenbeläge
Fassaden
7550 Scuol
Tel. 081 864 99 36
Natel 079 681 89 46

friedt-platten-ofenbau.ch

Jubiläums-Angebot

Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von attraktiven Konditionen.

www.vulperagolf.ch

VULPERA
GOLF CLUB

+41 (0) 81 864 96 88
info@vulperagolf.ch

Ihre vier Wände
in unseren Händen.

www.roner.ch

Roner SA
falegnamaria - chadafös
7550 Scuol
081 864 14 62

San Jon
Scuol

Reitstall - Saloon - Restaurant
San Jon, CH-7550 Scuol, T +41 (0)81 864 10 62

QUALITY
Our Passion

Es muss nicht immer Canada sein **www.sanjon.ch**

graubünden alles mit der Ruhe.

LIEBLINGS-REZEPT

Reto Lehner

Gämsvoressen aus eigener Jagd

- Das Fleisch mit etwas Mehl bestäuben und anbraten, dann mit Sherry ablöschen, Deckel drauf und zwei bis drei Minuten dämpfen. Wenn's zieht, die Bouillon dazugeben, warten bis es köchelt und dann vom Herd nehmen.
- In einer anderen Pfanne das Gemüse andünsten und ebenfalls ablöschen. Dann weiter dämpfen, bis es zusammenfällt. Das Fleisch und das Gemüse in eine Pfanne geben, allenfalls etwas Wasser zugeben und die Tomaten. Danach mindestens 4 Stunden auf kleinem Feuer köcheln lassen.
- Vom Herd nehmen und über Nacht stehen lassen, dann am anderen Tag vor dem Essen kurz aufwärmen.

Dazu passen selbst gemachte Spätzli oder Knöpfli.

Reto Lehner ist genauso passionierter Jäger wie Koch. Weil er zu Hause fürs Mittagessen zuständig ist, kocht er oft Wildfleisch aus eigener Jagd in immer wieder anderen Varianten. Den beiden Söhnen schmeckt's.

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

ZUTATEN

Gämsvoressen

ca. 1,5 kg Gämsvoressen
Sherry zum Ablöschen
3 dl Bouillon
ca. 2 kg Gemüse (Lauch, Karotten, Zwiebeln, Sellerie, etc.)
800 g gehackte Tomaten
Gewürze

ZAHLEN ERZÄHLEN

Trockenwiesenmeister

Flachmoore, Magerwiesen oder Auen, für die Verfechter der Biodiversität klingen diese Begriffe wie Musik in den Ohren. Tatsächlich spielt dort auch die Musik respektive spielt sich noch ein vielfältiges Leben in der Pflanzen- und Tierwelt ab. Interessant also anzuschauen, wo es in unserer Gegend noch besonders gut um solche Gebiete steht. Besonders stark bezüglich Trockenwiesen ist das Unterengadin. **1919** Hektaren dieser für die Umwelt wichtigen Gebiete haben die Experten kartiert, dies entspricht bei einer Gesamtfläche von **99 610** ha einem Anteil von **1,9** Prozent, während das Val Müstair nur auf knapp **0,5** Prozent kommt. Die Spitzenreiter in der Region sind Ramosch mit **3,6** Prozent, Tschlin mit **2,8** und Samnaun ebenfalls mit **3,6** Prozent.

Auch bei den Flachmooren schneidet das Unterengadin sehr gut ab, will heissen, es liegt an der Spitze, und bei den Auen muss sich das Unterengadin nur knapp vom Oberengadin geschlagen geben. Die Anteile an der Gesamtfläche im Unterengadin betragen jeweils lediglich um die **0,5** Prozent, was sich aber damit erklären lässt, dass es wenig flache Stellen gibt und der Inn nicht strommässig wie der Nil durchs Tal fliesst, sondern eben wie der Inn.

Agenda

31. Mai – 30. Juni 2019

Wohin heute? Seite 48

Museen Seite 62

Kunst und Ausstellungen Seite 65

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk Seite 66

Weitere Ferienerlebnisse Seite 68

Weitere Informationen
Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA
Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (7. Mai).
Für Fragen: chalender@engadin.com

Redaktionsschluss beachten, siehe Impressum Seite 5.

Jeden Dienstag:
Ab 4. Juni: Erlebnisburg Altfinstermünz.
→ Seite 68

Freitag, 21. Juni:
Esther Hasler – «Spotlights!» in Fuldera.
→ Seite 57

15. – 23. Juni:
25. Internationales Bildhauersymposium in Sur En/Sent.
→ Seite 51

Samstag, 15. Juni:
Engadin Schlager- und Volksmusik Openair Zernez.
→ Seite 51

Wohin heute?

Ausführliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

→ scuol-zernez.com/events
→ samnaun.ch/events
→ val-muestair.ch/events

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
FREITAG, 31. MAI			
Wasser	**Wassererlebnis Gewässerperle Brancla.** Exkursion zum Lebensraum Wasser. Info: 079586 12 39, flu-flu@gmx.net.	Strada	09:45 – 14:00
Information	**Nachhaltige Landwirtschaft.** Am Beispiel von Milchproduzent Hans Braun aus Rothrist/Aargau. Chasa da scoula, saletta. Info: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Sent	20:00
Konzert	**«Benni und Gioni».** Lesung von Benedetto Vigne aus seinem Roman «Ils 29 da settember». Im musikalischen Duo mit Gion Fry. Grotta da Cultura, Piertan. Info: www.grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00
SAMSTAG, 1. JUNI			
Tiere	**Die Vogelwelt in Lavin.** Lernen Sie anhand des Gesanges die Vogelarten mit den Ornithologen Ursina Irniger und Jürg Wirth zu bestimmen. Treffpunkt: Plazza Gronda, 08:00. Info: Jürg Wirth, Tel. 079 438 50 08.	Lavin	08:00 – 10:00
Wasser	**Wasserprägungen.** 650 Jahre Aua Forta. Gabrielle Susan Rüetschi liest aus ihren Gedichten, Andri Steiner spinnt auf seinen Klarinetten weiter. Kirche. Info: Leta Mosca, Tel. 081 864 16 34.	Sent	20:15
SONNTAG, 2. JUNI			
Gesellschaft	**Tag der offenen Hoftüre.** Kleines Hoffest mit Grillieren, Musik, Spielen und Ponyreiten. Paclerahof. Informationen: Paclerahof, Tel. 076 593 74 67.	Sta. Maria	12:00 – 16:00
MONTAG, 3. JUNI			
Gesundheit	**Heilpflanzen und Wildkräuter im Engadin.** Besonderheiten der Alpenflora, Mythen und Geschichten. Info & Anmeldung: Marina Rutishauser, Tel. 079 426 42 08, marina.rutishauser@bluewin.ch	Tarasp	10:00 – 15:00
Information	**Schnarchen und nicht erholsamer Schlaf.** Dr. Marek Nemec referiert über Schnarchen sowie anderen Schlafstörungen. Fortbildungsraum 2. Stock Ospidal. Info: Gian Flury, Tel. 081 861 10 33, medizin@cseb.ch.	Scuol	19:00 – 20:00
DIENSTAG, 4. JUNI			
Tiere	**Heckenlandschaft Unterengadin.** Vogelsuche in den schönsten Hecken. Treffpunkt: Vnà Jalmér, Postautohaltestelle. Info & Anmeldung: Flurina Walter Tel. 079 586 12 39.	Vnà	07:55 – 14:00
Gesellschaft	**Tschinquina. Kartenspiel zu fünft:** In Kooperation mit freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00
MITTWOCH, 5. JUNI			
Gesellschaft	**Jassplausch.** Alle zwei Wochen am Mittwoch. In Kooperation mit Madlaina Mayer. Chasa Puntota. Speisesaal. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:30 – 16:00
Kultur	**Kino a Tschlin.** Film L'Auberge Espagnol von Cédric Klapisch, deutsch. Student Xavier muss für einen Job seine Spanisch-Kenntnisse verbessern. Info: Angelo Andina, Tel. 081 866 36 76.	Tschlin	20:15 – 00:00
FREITAG, 7. JUNI			
Information	**Die Reise der Geistseele durch die Sternenwelt.** Referat von Jürg Reinhard. Öffentliches Referat zum 111-Jahre-Jubiläum des Ospidal. Chasa Nova. Info: clinica.curativa@cseb.ch.	Scuol	19:30 – 21:00
SAMSTAG, 8. JUNI			
Sport	**Charity Laufveranstaltung «Tras Scuol». 3.5 km / 7 km Running und Nordic Walking.** Beim Spielplatz (Bogn Engiadina) Kinderrennen. Festwirtschaft. Start /Ziel beim Gemeindehaus. Anmeldung & Infos: www.tras-scuol.ch.	Scuol	10:00 – 18:00
Information	**Tag der Integrativen Medizin.** Das Ospidal und die Clinica Curativa öffnen ihre Türen. Info: www.cseb.ch.	Scuol	11:00 – 16:30

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Information	**Botanikexkursion zu den Blumenwiesen.** Treffpunkt wird den Angemeldeten kurzfristig mitgeteilt (Mail oder SMS). CHF 30.00. Info & Anmeldung: Andreas Wetter, sturnels@bluewin.ch, Tel. 079 281 42 47.	Sent	13:00 – 16:00
Ausstellung	**Vernissage: Gabi Mett – textile Poesie.** Textilkunstausstellung. Textilkunstgalerie «art textil sent». Stron 277. Info: Beatrice Lanter, Tel. 079 696 54 01.	Sent	14:00
Wasser	**Festa da funtanas.** Für das Tarasper Brunnenfest lädt Pro Tarasp zuammen mit dem Verein Pro Büvetta Tarasp und der Fundaziun Nairs zum Ursprung des Kurtourismus ein. Nairs. Info: PRO TARASP, protarasp@gmail.com.	Tarasp	17:00 – 21:00
Konzert	**Konzert mit dem Duo «The Terrible Two».** Musik von Johnny Cash und Blues, anschl. Erzählung von Brunnengeschichten, Nachtessen auf Voranmeldung. Haus Crusch 117. Info: René Rhyner, 079 406 20 39.	Ardez	18:00
Party	**Opening Party.** Little Soleil & The Oceancats ab 21 Uhr, vorher Burger-Abend. Büvetta Sfondraz. Info: Nadine Hill, Tel. 076 569 73 06.	Scuol	19:00 – 02:00
Party	**Old is Gold Vol.2.** Der finale Start in den Sommer beginnt mit Dj Foxy und seiner Old is Gold Nacht Vol.2 Tanzt durch die wilden 50er bis in die poppigen 90er. Cult, Via dal Trü 394. Info: julie@cultpunkt.ch.	Scuol	21:00 – 03:00
SONNTAG, 9. JUNI			
Erlebnis	**Welterbetag: Laaser Marmor im Kloster Müstair.** Gottesdienst, Vorträge, Führungen, Konzert, Biosfera Markt mit Festwirtschaft, Bildhauer und Steinmetz! Kloster St. Johann. Info: Museum & Butia, Tel. 081 858 61 89.	Müstair	09:30 – 19:00
Konzert	**Konzert mit dem Duo «The Terrible Two».** Musik von Johnny Cash und Blues. Bei Schönwetter: Munt d'Ardez, Konzert 11:00 und 13:00, bei Schlechtwetter Haus Crusch 117. Info: René Rhyner, 079 406 20 39.	Ardez	11:00
Konzert	**Pfingstkonzert des Jugendensembles.** ConFuoco aus dem Zürcher Oberland. Ref. Kirche. Info: Leta Mosca, Tel. 081 864 16 34.	Sent	17:00 – 18:00
MONTAG, 10. JUNI			
Führung	**Exkursion in die Welt der Gräser.** An dieser geführten Exkursion lernen Sie die häufigsten Wiesengräser kennen. Treffpunkt Scuol Bahnhof. Info & Anmeldung: www.botanikexkursionen.ch.	Scuol	09:00 – 15:00
Erlebnis	**Brunch mit Live-Musik.** Musikalische Begleitung mit Nino Derungs. Büvetta Sfondraz, Info & Reservation: Nadine Hill, Tel. 076 569 73 06.	Scuol	09:30 – 13:00
DIENSTAG, 11. JUNI			
Gesellschaft	**Tschinquina.** Kartenspiel zu fünft: In Kooperation von freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00

CRUSCH ALBA
S-CHARL

Saison: Juni – Oktober
Restaurant: täglich geöffnet
Telefon: +41 (0) 81 864 14 05
Mail: info@cruschalba.ch
Adresse: S-charl 571, 7550 Scuol

www.cruschalba.ch

22.06.–
27.10.2019

Jürg Stäuble
Objekte und Zeichnungen

INN-Diary
Eine Ausstellung zu Quellen und Kunst in Nairs

Mit Marianne Büttiker, CKÖ Sara Widmer / Daniel Lütolf, Elizaveta Konovalova, Pascal Lampert, Heinrich Lüber, George Steinmann, Mark Vennegoor

Vernissage
Freitag, 21. Juni 2019, 18 Uhr

Öffentliche Führungen freitags, 18 Uhr:
5./19. Juli, 2./16. August,
6./20. September, 4./18. Oktober 2019

Do–So 15–18 Uhr

Künstlerhaus
Kunsthalle
Kulturlabor
nairs.ch

NAIRS

Allegra
RESTORANT
PIZZARIA

Die Pizzaria Taverna wird zur
Pizzaria Allegra – sonst bleibt alles gleich!

Täglich geöffnet

Pizza vom Holzofen
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47

RESGIA
KOCH SA
Sägerei und Holzhandel 7556 Ramosch

Holzhandel
Brennholzhandel
Holzbau
Transporte

CH-7556 Ramosch
Tel. 081 866 31 43 Fax 081 866 37 54
resgia.koch@bluewin.ch
www.resgia-koch.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
MITTWOCH, 12. JUNI			
Tiere	**Heckenlandschaft Unterengadin.** Vogelsuche in den schönsten Hecken. Treffpunkt: Sala, Postautohaltestelle. Info & Anmeldung: Flurina Walter Tel. 079 586 12 39.	Sent	08:45 – 14:00
FREITAG, 14. JUNI			
Information	**GEO-Tag der Natur im Val Müstair.** Die Tier- und Pflanzenwelt im Val Müstair wird von Fachleuten unter die Lupe genommen. Exkursionen und Workshops. Info: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Tschierv	
Gesundheit	**Wildkräuterwanderung.** In der Umgebung von Ftan einheimische Wild- und Heilkräuter entdecken. Anmeldung & Info: Bis Mittwoch 18:00 bei Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45.	Ftan	10:00 – 16:00
Kultur	**Kino a Tschlin – Film Glaubenberg.** Film über das ausserordentliche Verhältnis zwischen Schwester und Bruder. Kino Tschlin, Platz 33A. Info: Angelo Andina, Tel. 081 866 36 76.	Tschlin	20:15 – 22:00
SAMSTAG, 15. JUNI			
Kunst	**25. Internat. Bildhauersymposium.** Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken. Camping Sur En. Info: Wolfgang Bosshardt, Tel. 079 611 11 47.	Sent	
Information	**GEO-Tag der Natur im Val Müstair.** Die Tier- und Pflanzenwelt im Val Müstair wird von Fachleuten unter die Lupe genommen. Exkursionen und Workshops. Info: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Tschierv	
Tiere	**Die Vogelwelt in Lavin.** Lernen Sie anhand des Gesanges die Vogelarten mit den Ornithologen Ursina Irniger und Jürg Wirth zu bestimmen. Treffpunkt: Plazza Gronda, 08:00. Info: Jürg Wirth, Tel. 079 438 50 08.	Lavin	08:00 – 10:00
Kulinarik	**Engadiner Brauseminar.** Theorie über Rohstoffe, Bierbrauen, Bierdegustation. Tipps rund ums Bier-ausschenken. Braugebäude Martina. Info & Anmeldung: Reto Rauch, bieraria@bieraria.ch, Tel. 081 860 12 50.	Martina	09:00 – 16:00
Sport	**Graubünden macht dich fit fürs E-Mountainbiken.** Kostenlos. Max. 8 Personen. Info & Anmeldung: www.herbert-bike/fit-for-ebike.	Müstair	09:30 – 11:00
Konzert	**Ün cumün resuna.** An die 250 Schüler/innen der Musikschule bringen Zernez zum Erklingen. Diverse Schauplätze werden zu Konzertbühnen. Info: Scoula da Musica, Tel. 081 861 00 05.	Zernez	11:30 – 17:00
Party	**Engadin Schlager- und Volksmusik Openair Zernez.** Traditionelle Volksmusik und fetzige Hits zum Abfeiern. Fussballplatz Cul. Infos: www.engadin-schlager.ch oder Tel. 079 364 67 00.	Zernez	15:00
Führung	**Vortrag und Führung: «Maximilian in Müstair».** Mit Patrick Cassitti, wissenschaftlicher Leiter. Kloster St. Johann. Info: Museum & Butia Kloster St. Johann, Tel. 081 858 61 89.	Müstair	17:00

Vernissage Sommerausstellungen

ZENTRUM FÜR GEGENWARTSKUNST
CENTER D'ART CONTEMPORANA
CONTEMPORARY ART CENTER
NAIRS
FUNDAZIUN NAIRS SCUOL ENGIADINA

Freitag, 21. Juni 2019, 18.00 Uhr
– **INN-DIARY –** Eine Ausstellung zu Quellen und Kunst in Nairs
– **Jürg Stäuble** – Zeichnungen und Objekte
22. Juni – 27. Oktober 2019

Öffentliche Führungen
jeweils freitags 18.00 – 19.00 Uhr:
5./19. Juli, 2./16. August, 6./20. September, 4./18. Oktober 2019

Generalversammlung Amis da Nairs
Freitag, 21. Juni 2019, 15.00 Uhr, Veranstaltungssaal Nairs

Öffnungszeiten Kunsthalle
Do – So, 15.00 – 18.00 Uhr, Details: nairs.ch/programm

Fundaziun Nairs — Künstlerhaus, Kunsthalle, Kulturlabor, 7550 Scuol, www.nairs.ch, info@nairs.ch, Tel. 081 864 98 02

«Les Misérables»

«Les Misérables» ist ein bekannter Roman von Victor Hugo.

Der Roman wurde verfilmt, als Theaterstück aufgeführt und vor allem auch als Musical gespielt. Im Mittelpunkt der Handlung steht die Geschichte von Jean Valjean, der wegen eines Mundraubs zu 19 Jahren Haft verurteilt wird.

Ziel ist es, ein Gemeinschaftswerk in Form eines Musiktheaters auf die Bühne zu bringen. Gefragt sind dabei alle, SchülerInnen, aber auch SozialpädagogInnen und LehrerInnen. Die Aufführungen werden am 20. und 21. Juni um 19.30 Uhr im Saal der Bergschule Avrona stattfinden.

Vielleicht möchten Sie den Besuch einer Aufführung mit einem Apéro im Gasthaus Avrona beginnen. Unser Gasthausteam heisst Sie willkommen und steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung:
Tel. 081 861 20 20.

Tarasp, Donnerstag und Freitag, 20./21. Juni 2019, 19.30 Uhr, Bergschule Avrona

20 JAHRE BELVEDERE
15 BELVAIR
10 GUARDAVAL

Eventtipps in den BELVEDERE HOTELS SCUOL

Wir feiern dreimal Jubiläum – einen ganzen Sommer lang:
20 Jahre Belvédère, 15 Jahre Belvair, 10 Jahre GuardaVal. Und das mit vielen Events über den Sommer verteilt.

Unsere Food-Events im Juni 2019

Sa, 8. Juni, 18.00 Uhr: Wine & Dine mit Georg Fromm
Begleitet von einem Menü aus unserer Küche, verkosten Sie zu jedem Gang die Malanser Weine zusammen mit dem Winzer.
Im Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal, Anmeldung bis 7. Juni, Tel. 081 861 09 09

Sa, 22. Juni, 18.00 Uhr: Käseabend mit «Che chaschöl» aus Tschlin
Chatrina und Peter Mair produzieren besondere Käsespezialitäten aus Ziegen-, Schafs- und Kuhmilch. Degustieren Sie die vielfältigen Käsesorten aus Tschlin.
Im Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal, Anmeldung bis 21. Juni, Tel. 081 861 09 09

Weitere Details und mehr Events unter:
www.belvedere-scuol.ch/news-events oder in unserer gedruckten Broschüre, in allen Hotels erhältlich.

Julian Sartorius bespielt Lavin –

Perkussive Dorfbegehung

Der Beat ist das bestimmende Element im Leben von Julian Sartorius.
Der Schlagzeuger erforscht Schlag für Schlag seine Umgebung mit seinen Drumsticks – die grossen Becken seines oft präparierten Schlagzeugs genauso wie die Plexiglasscheibe der Telefonkabine am Dorfplatz. So wird Julian Sartorius gemeinsam mit uns das Dorf Lavin begehen und all die versteckten Klänge und Rhythmen, die in Pflastersteinen und Häuserfassaden innewohnen, hervorlocken. Ein perkussiver Spaziergang – Klangüberraschungen garantiert! Von und mit Julian Sartorius.

Dauer: ca. 40 Minuten, Eintritt: Fr. 20.00, limitierte Plätze: 23 Personen pro Rundgang (Anmeldung empfohlen)

Reservationen: Tel. 076 447 33 80, info@lavouta.ch, www.lavouta.ch

Lavin, Samstag, 22. Juni 2019, 16.00 und 17.00 Uhr
Ort für Kultur La Vouta

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Gesellschaft	**Vollmond-Grill.** Ab Bahnhof Ardez geht es auf dem schönen Panoramaweg durch blumenreiche Wiesen nach Munt d'Ardez. Ohne Anmeldung. Info: René Rhyner, Tel. 079 406 20 39.	Ardez	17:00
Konzert	**Konzert.** Chorprojekt mit Beteiligung von Schülern der 5./6. Klasse. Dirigent: Jachen Janett. Kirche San Lurench. Info: Andri Gritti, Tel. 081 864 98 66.	Sent	20:15 – 22:00
Party	**D.M.G. Night.** D.M.G. sorgt schon länger mit seinem Sound für Aufsehen im Engadin. Nun bringt er neben den Bühnen der Welt auch das CULT. zum Beben. Cult, Via dal Trü 394. Info: julie@cultpunkt.ch.	Scuol	22:00 – 04:00
SONNTAG, 16. JUNI			
Kunst	**25. Internat. Bildhauersymposium.** Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken. Camping Sur En. Info: Wolfgang Bosshardt, Tel. 079 611 11 47.	Sent	
Sport	**Eröffnung der neuen Tennisplätze.** Mit Gauditurnier, Schnuppertennistag und Grill. Tennisplatz. Info: Manuela Angerer, Tel. 079 564 73 05.	Müstair	10:00 – 16:00
Gesellschaft	**Musiksonntag und Hühnerfest.** Ankunft der Spitzhaubenhühner auf dem Spielplatz Motta Naluns. Musikalische Unterhaltung mit Benedict Stecher. Info: Eveline Michel, Tel. 081 861 14 41.	Scuol	10:00 – 16:00
Konzert	**Konzert mit dem Streicherensemble «Sun e Tun».** Klassische und moderne Werke, gespielt vom Unterengadiner Verein der Streichinstrumente, Leitung: Gyula Petendi. Kirche. Info: Gyula Petendi, Tel. 078 890 18 17.	Sent	17:00 – 18:00
MONTAG, 17. JUNI			
Kunst	**25. Internat. Bildhauersymposium.** Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken. Camping Sur En. Info: Wolfgang Bosshardt, Tel. 079 611 11 47.	Sent	
Kultur	**Kultur am HIF.** «…da 70 a 80 nu saja…» – L'autur e poet Not Vital. Seine Skulpturen, Zeichnungen und Bilder sind weltweit bekannt. Kostenlos. Anmeldung: Tel 081 861 06 06.	Scuol	21:00
DIENSTAG, 18. JUNI			
Kunst	**25. Internat. Bildhauersymposium.** Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken. Camping Sur En. Info: Wolfgang Bosshardt, Tel. 079 611 11 47.	Sent	
Gesellschaft	**Tschinquina.** Kartenspiel zu fünft: In Kooperation von freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00

GAST-STUBEN

Dialog des Köstlichen. Entdeckt mit uns neue alte Formen des Geniessens. In anregend einfacher Tisch-Kultur.

pizlinard.ch
→ Gast-Stuben

GUARDA!

Unsere Hausagenda
postet Prickelndes.
Notiert Laufendes.
Späht Gärendes.
Pflegt Währendes.
Freut sich auf Ihre Neugier

www.pizlinard.ch → HAUSAGENDA

BARBÜDA
ENERGIE
OPTIMIERUNG
UND SCHREINEREI
Chasa 132 - 7545 Guarda
079 484 23 34
rb-schreinerei.ch
BARBÜDA
Engiadina Bassa
DASPÖ 1980
GEAK

GUARDA KRÄUTER
CORNELIA·JOSCHE
ANBAU·WILDERNTE
IM ENGADIN
Tel. 081 862 24 58
www.guarda-kraeuter.ch
BLÜTEN & KRÄUTER
MANUFAKTUR
Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
und telefonische Vereinbarung

Thomas Lampert
7545 Guarda
Kunst -
und Bauschmiede
Schmiede- und
Metallbauarbeiten
Messermanufaktur
081 860 30 50
www.lampert-guarda.ch

Riatsch
Falegnamaria SA
7546 Ardez
Tel 081 862 22 44

Figuren-Atelier
Marianne Melcher
Ftan-T. 081 864 01 53
www.hand-kunstwerk.ch

AUTO TECNIC SA ARDEZ
MITSUBISHI MOTORS
Neuwagen und Occasionen
Reparaturwerkstatt
Spenglerei
Pannenhilfe
Tel. 081 862 23 63
Fax 081 862 23 92
www.auto-tecnic.bmw-net.ch

Victoria Crusch-Alba
Gluschtige Gerichte von 12 bis 16 Uhr
Guarda-Trockenfleisch Spezialitäten
Grosse Abendkarte und Fleisch
vom Erlenholzgrill, dazu spezielle
Bündner Weine und Spirituosen
Sina e Didi Gapp-Caprez
Tel. 081 860 36 36 oder
www.cruschalbaguarda.ch
Bitte um Reservierung – **Montag Ruhetag**

GISTON
Heizung Lüftung Sanitär
7546 Ardez
Tel. 081 862 21 83
7503 Samedan
Tel. 081 852 51 92

Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch

ARCHITECTURA
VULPI
roger vulpi
büro d'architectura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi-guarda.ch
www.vulpi-guarda.ch

Nus fain architectura.

Mincha incumbenza vain s-chaffida individualmaing e confuorm a la soluziun giavüschada.

Für jede Aufgabe erarbeiten wir spezifische, sinnvolle und den Bedürfnissen angepasste Lösungen.

CH-7546 Ardez
+41 (0)81 862 22 22
www.strimersa.ch
STRIMER architects sa

Gesundheitspraxis Terranouva
Guarda & Ardez
Physiotherapie KK anerkannt
Klassische-/Sportmassagen
Akupunkt-Meridian-Massage nach TCM
Erste Hilfe bei med. Notfällen
Med. Pedicure
Moderne und ruhige Ferienwohnung
Stephan Huber, dipl. Physiotherapeut HF/Masseur
Tel. 076 391 40 46
Maya Zeller, dipl. Pflegefachfrau HF/Therapeutin TCM
Tel. 079 207 47 17

Chasa Arpiglia, 7545 Guarda, www.terranouva.ch

Tankrevisionen
Dachdeckerei – Spenglerei
ROMAN ERNI AG Ftan
TEL. 081 864 90 66 FAX 081 864 92 54

Fedi SA
CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch
impraisa da fabrica

Prümaran pRui Ftan
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.prui.ch

Bellezza
Institut für Kosmetik und Fusspflege
Verwöhnbehandlungen von Kopf bis Fuss
Waltraud Hitzberger · dipl. Kosmetikerin / Fusspflegerin
Tel. 079 609 96 29 · 7551 Ftan

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA
Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43
www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

Pension Allegra
Juliane Köhler, 7551 Ftan
Tel. 081 864 19 57, Fax 081 864 19 75
www.pension-allegra.ch, info@pension-allegra.ch
Das gepflegte Gästehaus an bester Lage.

Wo isst Ftan?

Pizza & Berge
Restorant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch

Tradiziun meets Italia
Restorant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch

Töpferei JORDANKERAMIK, jassetta 87, 7545 Guarda

Schnupperkurse Drehen
Montag 15. Juli
Mittwoch 17. Juli
Montag 22. Juli
Mittwoch 24. Juli
Montag 29. Juli
Mittwoch 31. Juli
Montag 5. August
Mittwoch 7. August
Montag 7. Oktober
Mittwoch 9. Oktober
Montag 14. Oktober
Mittwoch 16. Oktober

Töpferkurs mit Rakubrand
samstags 7./14./21.Sept.

Wöchentlicher Drehkurs
samstags 26.Okt./2.Nov./
9. Nov./16. Nov./23.Nov.

Info/Anmeldung
JORDANKERAMIK
Verena/Anna-Madlaina Jordan
078 714 00 87
verena@jordankeramik.ch
https://jordankeramik.ch

HOCHALPINES INSTITUT OTALPIN FTAN ENGADIN

HIF SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

INFOABEND
VORBEREITUNGSKURSE
AUFNAHMEPRÜFUNGEN 2020
Montag, 3. Juni 2019 um 18:30, HIF Aula

Foto © Mayk Wendt

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
MITTWOCH, 19. JUNI			
Konzert	**25. Internat. Bildhauersymposium.** Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken. Camping Sur En. Info: Wolfgang Bosshardt, Tel. 079 611 11 47.	Sent	
Kultur	**Jassplausch.** Alle zwei Wochen am Mittwoch. In Kooperation mit Madlaina Mayer. Chasa Puntota. Speisesaal. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:30 – 16:00
Tiere	**Bartgeier, Edelweiss & Co. – Biodiversität im Val Müstair.** Faszinierende Bildershow der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Ohne Anmeldung. Info: Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40.	Fuldera	20:15 – 22:00
DONNERSTAG, 20. JUNI			
Kunst	**25. Internat. Bildhauersymposium.** Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken. Camping Sur En. Info: Wolfgang Bosshardt, Tel. 079 611 11 47.	Sent	
Party	**Burning Mountain Festival 2019.** Psychedelic and Progressive Art & Music Festival in the Swiss Alps. Shuttlebusse vom Bahnhof Zernez auf Festivalgelände. Einlass ab 13:00 Uhr. Info: www.burning-mountain.ch.	Zernez	
Wanderung	**Wanderung mit Energieübungen.** Geführte Wanderung zu den Kraftorten rund um Guarda einfache Übungen unter Anleitung. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, info@xinli-trainin.ch.	Guarda	14:00 – 16:00
Information	**Geodätischer Projektkurs der ETH Zürich in Zernez.** Studenten präsentieren Vermessungsprojekte rund um den Ofenpass. Auditorium SNP. Infos: Tel.078 961 24 03.	Zernez	19:00 – 21:00
Theater	**Les Misérables – Musiktheater.** Die Schülerinnen und Schüler der Bergschule Avrona präsentieren ihr Musiktheater. Saal. Info: Bergschule Avrona, info@bergschule-avrona.ch oder Tel. 081 861 20 10.	Tarasp	19:30
Kultur	**Klavierkabarett mit Esther Hasler, «SPOTLIGHTS!».** Lebenspraller Theaterabend mit Klavierkabarett. Grotta da Cultura, Piertan. Info: www.grottadacultura.ch. Reservation nur am Vortag 17:00–19:00, Tel. 079 439 89 22.	Sent	20:15 – 22:00
FREITAG, 21. JUNI			
Kunst	**25. Internationaler Bildhauer-Symposium Sur En.** Kunstschaffende aus dem In- und Ausland arbeiten im Freien an ihren Kunstwerken. Camping Sur En/Sent. Info Wolfgang Bosshardt 079 611 11 47.	Sent	
Party	**Burning Mountain Festival 2019.** Psychedelic and Progressive Art & Music Festival in the Swiss Alps. Shuttlebusse vom Bahnhof Zernez auf Festivalgelände. Einlass ab 13:00 Uhr. Info: www.burning-mountain.ch.	Zernez	

AVERT GANZ OHNE PAUSE

Die Rhätische Bahn baut in die Zukunft. Linard am Dorfplatz von Lavin ist mitten drin. Mit einer inspirierten Bau-Kantine. Deshalb machen wir diesen Frühling keine Pause, sind täglich für euch da. Simpel bun im Geiste der Kantine.

pizlinard.ch

LINARD 2019
ein Jahr im Aufbruch

▸ 25.3.–23.5.
INTERMEZZO
Frühling ohne Pause
▸ Sa 2.3.
GORAN KOVACEVIC
Akkordeon
▸ So 24.3.
USESSETE
▸ Fr 19.4.
BERGWIESEN IM KOFFERRAUM
Vernissage
▸ Fr 10.5.
MENSCHEN IM HOTEL
musikalische Lesung
▸ Fr/Sa 31.5./1.6. & Sa/So 8./9.6.
BAROCK LINARD
Cembali und Pfingstrosen
▸ Do–Sa 27.–29.6.
EINMACHEREI LAVIN
Pesto und Konfitüre
▸ im Oktober
FLAMMENRAUB UND LIEBESGABEN
barfuss über den Dorfbrand
▸ Fr 1.11. & Fr/Sa 8./9. & 15./16.11.
JAZZ LINARD
zum fünften Mal
▸ Fr/Sa 22./23.11.
STRICHPUNKT
bazar du bonheur
▸ So 24.11.
USESSETE

Gasthaus Piz Linard Lavin
pizlinard.ch → Hausagenda
+41 (0)81 862 26 26

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Gesellschaft	**La Paluotta / Mittagstisch.** Geselliger Mittagstisch für alle. Info & Anmeldung: Tel. 078 842 61 79, bis Mittwoch 16.01.2016 12:00.	Scuol	12:00 – 14:00
Kunst	**Vernissage «INN-Diary» und «Jürg Stäuble».** Austellung zu Quellen und Kunst in Nairs. Fundaziun Nairs. Info: info@nairs.ch oder Tel. 081 864 98 02.	Scuol	18:00 – 20:00
Theater	**Les Misérables – Musiktheater.** Schülerinnen und Schüler der Bergschule Avrona präsentieren ihr Musiktheater. Saal. Info: Bergschule Avrona, info@bergschule-avrona.ch	Tarasp	19:30
Theater	**Klavierkabarett mit Esther Hasler, «SPOTLIGHTS!».** Lebenspraller Theaterabend mit betörendem Klavierkabarett. Chastè da Cultura. Info: Chastè da cultura, Tel. 081 858 57 06.	Fuldera	20:00 – 22:00
Konzert	**Klassische Saitensprünge.** Originalkompositonen für Balalaika und Klavier. Baselgia San Niclà. Info & Anmeldung: Jachen Erni, Tel. 081 864 08 89.	Strada	20:15 – 22:00
SAMSTAG, 22. JUNI			
Kunst	**25. Internat. Bildhauersymposium.** Finissage und Verleihung des Publikumspreises. Camping Sur En. Info: Wolfgang Bosshardt, Tel. 079 611 11 47.	Sent	15.00 – 17:30
Party	**Burning Mountain Festival 2019.** Psychedelic and Progressive Art & Music Festival in the Swiss Alps. Shuttlebusse vom Bahnhof Zernez auf Festivalgelände. Einlass ab 13:00 Uhr. Info: www.burning-mountain.ch.	Zernez	
Gesellschaft	**Brunnenfest / festa da bügls Guarda.** Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung. Info: guardissimo.ch.	Guarda	14:00 – 22:00
Gesellschaft	**Julian Sartorius bespielt Lavin.** Perkussive Dorfbegehung mit dem Schlagzeuger Julian Sartorius. Limitierte Plätze. Info & Reservation: Tel. 076 447 33 80, info@lavouta.ch.	Lavin	16:00
Kunst	**Bildervernissage am Brunnenfest.** Werke von Regula Verdet-Fierz zum Thema AUA. Cursuot der Chasa 70 unten, ostseits der Kirche, Suotvia. Info: Regula Verdet, Tel. 081 862 24 22.	Guarda	17:00 – 19:00
Kunst	**Vernissage: Aquarelle von Roger Manhart.** Unterwegs im Unterengadin. Grotta da Cultura, Schigliana. Eintritt frei. Info: www.grottadacultura.ch.	Sent	17:00 – 19:00
Konzert	**Colin Vallon Trio.** Konzert mit Colin Vallon (Piano), Patrice Moret (Kontrabass) und Julian Sartorius (Perkussion). Info & Reservation: Tel. 076 447 33 80, info@lavouta.ch.	Lavin	20:30 – 22:30
Party	**Legend League Vol.4.** Master Le Freaque versammelt Legenden der Scuoler Dj-Szene um sich. Es geht um Freude an der Musik und einen Abend voller funky Beats und House Musik. Cult, Via dal Trü 394. Info: julie@cultpunkt.ch.	Scuol	22:00 – 04:00

AUSZEIT

Der Münstertaler Ü55-Lebensservice

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.

Herzlich willkommen zum Münstertaler Lebensservice!

Hansruedi Steiner
www.smartonlife.ch

Res Marty
www.marty-laufbahnberatung.ch

4 Tage Auszeit

im zauberhaften Bergfrühling des Naturparks Biosfera Val Müstair.

- Erholung und Ruhe, Entschleunigen und wichtige Fragen reflektieren
- Die Natur geniessen, Inputs für die Lebensplanung mit namhaften Referenten

Datum
Donnerstag, 20.06.2019 (Start um 14:30) bis Sonntag, 23.06.2019 (Ende um 15:00)

Weitere Auskünfte
www.csvm.ch unter Aktuelles
und **www.biosfera.ch**

Center da sandà Val Müstair
CH-7536 Sta. Maria

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Val Müstair!

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
SONNTAG, 23. JUNI			
Kunst	**25. Internat. Bildhauersymposium.** Kunstschaffende aus dem In- und Ausland zeigen im Freien ihre Kunstwerke. Camping Sur En. Info: Wolfgang Bosshardt, Tel. 079 611 11 47.	Sent	
Party	**Burning Mountain Festival 2019.** Psychedelic and Progressive Art & Music Festival in the Swiss Alps. Shuttlebusse vom Bahnhof Zernez auf Festivalgelände. Einlass ab 13:00 Uhr. Info: www.burning-mountain.ch.	Zernez	
Konzert	**Kontraste – Alpenhorn Akkordeon & Laute.** Ref. Kirche. Info: Leta Mosca, Tel. 081 864 16 34.	Sent	20:15 – 21:30
MONTAG, 24. JUNI			
Gesundheit	**Heilpflanzen und Wildkräuter im Engadin.** Besonderheiten de Alpenflora, Mythen und Geschichten. Info & Anmeldung: Marina Rutishauser, Tel. 079 426 42 08, marina.rutishauser@bluewin.ch.	Tarasp	10:00 – 15:00
DIENSTAG, 25. JUNI			
Gesellschaft	**Tschinquina.** Kartenspiel zu fünft: In Kooperation mit freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota. Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00
MITTWOCH, 26. JUNI			
Tiere	**Heckenlandschaft Unterengadin.** Vogelsuche in den schönsten Hecken. Treffpunkt: Scoula, Postautohaltestelle. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Strada	08:50 – 14:00
Führung	**Wasserkraft hautnah erleben.** Führung durch die Zentrale Ova Spin. Gästebus ab div. Einsteigeorte. Info & Anmeldung: Gäste-Info Zernez, Tel. 081 856 13 00.	Zernez	10:00 – 11:30
DONNERSTAG, 27. JUNI			
Tanz	**Tanznachmittag.** Mit der Chapella Tamangur. Chasa Puntota, Sala Polivalenta. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:30 – 16:00
FREITAG, 28. JUNI			
Gesundheit	**Wildkräuterwanderung.** In der Umgebung von Ftan einheimische Wild- und Heilkräuter entdecken. Anmeldung & Info: Bis Mittwoch 18:00 bei Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45.	Ftan	10:00 – 16:00
Konzert	**Concert da sta – Sommerkonzert.** Edmée-Angeline Sansonnens, Harfe und Irma Boutouchent-Pitsch, Gesang. Sala florentini a l'Ospiz. Info: Irma Boutouchent, irmaboutouchent@gmail.com.	Müstair	20:00

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Party	**Schulabschluss-Party.** Endlich ist die Schule aus, dass muss gefeiert werden! Schulranzen weg und ganz laut Trap und EDM auf die Ohren mit zwei unserer beliebten Local Djs. Cult, Via dal Trü 394. Info: julie@cultpunkt.ch.	Scuol	21:00 – 03:00
SAMSTAG, 29. JUNI			
Markt	**Marchà in Susch.** Klein aber fein: Idyllischer Markt, gemütliches Zusammensein. Beim Fussballplatz. Info: Tel. 076 403 87 03.	Susch	09:00 – 16:00
Kunst	**Vernissage Sommerausstellung «Sinnsen».** Vera Malamud und Pascal Lampert mit Nicole Dunn, Theres Liechti und Thomas Sterna. Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	17:00
Tiere	**Sieh mal was da leuchtet.** Abendexkursion zum Glühwürmchen. Info & Anmeldung: Tel. 081 252 40 39, pronaturagr@pronatura.ch, bis 27. Juni.	Müstair	20:20 – 22:45
Party	**Engiadina Night.** Bei der zweiten Engiadina Night wird Pat Farrell das CULT. unsicher machen. Via dal Trü 394. Info: julie@cultpunkt.ch.	Scuol	22:00 – 04:00
SONNTAG, 30. JUNI			
Konzert	**Concert da sta – Sommerkonzert.** Edmée-Angeline Sansonnens, Harfe und Irma Boutouchent-Pitsch, Gesang. Museum Chasa Jaura. Info: Irma Boutouchent, irmaboutouchent@gmail.com.	Valchava	17:00
Konzert	**Konzert mit dem Trio Anamcara.** Flurina Sarott, Ionna Seira und Florian Gabeli spielen Werke von Mozart, Rachmaninoff und Juon. Kirche. Info: Leta Mosca, Tel. 081 864 16 34.	Sent	20:15 – 21:30

Tschinquaisma – Pfingsten 2019: Konzert in Ardez

Wir laden Sie herzlich zum Konzert mit dem Duo «The Terrible Two» ein und zum Nachtessen im Haus Crusch 117 oder zum Konzert auf dem Maisensäss. Musik von Johnny Cash über Blues und mehr.

Ardez, Samstag, 8. Juni 2019, ab 18.00 Uhr, am Brunnen und im Hause «Crusch 117»
18.00 Uhr: Konzert am Brunnen «Crusch», 19.00 Uhr: Nachtessen im Hause «Crusch 117»
(bitte um Voranmeldung, Tel. 079 406 20 39), 20.00 Uhr:
Konzert im Hause «Crusch 117»
Getränke stehen zum Verkauf. Eintritt frei, Kollekte.

Ardez, Sonntag, 9. Juni 2019, Konzert ab 11.00 Uhr, Munt d' Ardez
Wir haben den Grill, Sie bringen die Wurst. Bewirtschaftetes Maiensäss. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Chasa Crusch 117 in Ardez statt.

Eintritt frei, Kollekte.

Informationen: Tel. 079 406 20 39, info@c117, www.c117.ch

Sponsoren: Hotel Alvetern, Ardez / Hotel Aurora, Ardez / Bieraria Tschlin S.A. / Pastizaria Cantieni S. A., Ftan / Fundaziun pro Ardez

Gabi Mett – textile Poesie

In Sent im Unterengadin findet wieder eine Textilkunstausstellung statt!

Gezeigt werden Werke von Gabi Mett aus Norddeutschland.

Die Textilkünstlerin verbindet Stoffe, Papier, Fundobjekte und anderes durch Besticken. Sie verbindet ebenso Texte, Zeichen, innere Gedanken und Prozesse zu eigenen Aussagen. Dabei lässt sie auch dem Zufall viel Raum. Es entstehen Werke, die uns Geschichten erzählen, die aber auch immer Geheimnisse bergen.

Sie können in der Ausstellung auch Arbeiten sehen, die aus der spannenden Zusammenarbeit von Gabi Mett mit ihrem Mann, dem Maler und Zeichner Robert Horn entstanden sind.

www.beatrice-lanter.ch, www.gabi-mett.de

Vernissage: 8. Juni 2019, 14.00 Uhr

Ausstellung: 8. – 23. Juni 2019, 12.00 – 18.00 Uhr

Montags geschlossen – Pfingstmontag ausnahmsweise geöffnet

Sent, 8. – 23. Juni 2019, 12.00 – 18.00 Uhr
«art textil sent», Stron 277

ConFuoco – es ist wieder soweit!

Das Jugendensemble ConFuoco aus dem Zürcher Oberland spielt sein traditionelles Pfingstkonzert. Zum neunten Mal in Folge wird es unter der Leitung von Verena Zeller die Kirche Sent mit seinen virtuosen Klängen erfüllen.

Das mehrfach preisgekrönte Ensemble besteht aus sehr talentierten Jugendlichen, welche die Musik zu ihrem wichtigsten Hobby machen. Die 9- bis 14-Jährigen üben täglich auf ihrem Instrument und widmen einen Grossteil ihrer Freizeit der Musik.

Im Programm werden gespielt: Werke E. Grieg: Aus Holbergs Zeit / S. Tsintsadze: Georgische Volkstänze / F. Müller: Bearbeitung von 4 Schweizer Liedern / K. Jenkins: Palladio

Eintritt frei, Kollekte

Sent, Sonntag, 9. Juni 2019, 17.00 Uhr, Kirche

COLIN VALLON TRIO – Konzert

Der Pianist Colin Vallon, der Bassist Patrice Moret und der Schlagzeuger Julian Sartorius möblieren Räume mit ihrem Klang, sie schaffen Landschaften, sie illustrieren Gefühle. Feine Nuancen und Dynamikveränderungen, gelegentlich auch geräuschhafte Einsprengsel und Schwebezustände prägen die feingliedrigen Stücke. Die Anklänge steigen wie Erinnerungen, Ahnungen, Traumgebilde auf und versinken wieder. Es entsteht viel Poesie und viel Power. Mit frischen Mitteln brechen die drei aus den scheinbar ausgetretenen Pfaden des tonalen Jazz aus, um überzeugend zu ungewohnten neuen Ufern gelangen. Ein Hörerlebnis!

Piano: Colin Vallon, Kontrabass: Patrice Moret, Perkussion: Julian Sartorius

Bar und Kasse öffnen um 18.30 Uhr. Probieren Sie vor und nach den Vorstellungen unsere hausgemachten Leckereien in der zauberhaften Atmosphäre der La Vouta.

Nach der Vorstellung gibt es die Möglichkeit, mit den Künstlern und Künstlerinnen anzustossen. Wir freuen uns auf Sie!

Reservationen: Tel. 076 447 33 80, info@lavouta.ch, www.lavouta.ch

Lavin, Samstag, 22. Juni 2019, 20.30 Uhr, Ort für Kultur La Vouta

TIPP

Schloss Tarasp
7553 Tarasp, fundaziun.notvital.ch

Karl Lingner, der Odol-Fabrikant, hatte Grosses vor mit dem Schloss Tarasp. Und umgesetzt hat er die aufwendige und detailgetreue Renovation auch. Nur leider konnte er sein Schloss in der vollen Pracht nicht mehr erleben, starb er doch kurz vor Fertigstellung im Jahre 1916 an Rachenkrebs.

Genau 100 Jahre später machte sich das Schloss wieder auf in eine prächtige Zukunft. Dank des neuen Schlossherren, des international anerkannten und bekannten Künstlers und Senters, Not Vital.

Er hat das auf dem Hügel von Tarasp thronende Gebäude gekauft und gestaltet es seither nach seinem Gusto. Mit eigener Kunst und solchen von Freunden, mit einem Augenzwinkern oder auch mal kräftigeren Ausdrücken, mit einer Hommage an Sonnenauf- und -untergänge oder einer silbrig-glänzenden Kugel – auf jeden Fall aber abwechslungsreich und überraschend. Das Schloss ist auch eine Galerie und bietet permanente und wechselnde Ausstellungen. Und selbstverständlich hat der Hausherr das Schloss dazu nicht ausgeräumt, sondern die Zeugen der Zeit belassen.

Im Sommer finden täglich Führungen statt.

TIPP

Kloster Müstair
7537 Müstair, www.muestair.ch

Das Kloster Müstair ist mit Sicherheit das berühmteste Bauwerk des Val Müstair – und das nicht erst, seit es 1983 in die Liste der UNESCO-Weltkurerbe Aufnahme gefunden hat. Als Stifter des Klosters gilt der Legende nach Karl der Grosse, der nach seiner Krönung als König der Langobarden am Umbrailpass in einen heftigen Schneesturm geriet. Das Kloster war demnach der Dank für sein heiles Davonkommen. Dies war vor etwa 1200 Jahren, und in der ganzen Zeit ist das Kloster nie vollständig zerstört worden, was es für Besuche und Besichtigungen besonders wertvoll macht.

Und das Kloster ist nicht einfach nur Museum, sondern es ist auch noch in Betrieb. Die Betreiberinnen respektive Bewohnerinnen sind Benediktinerinnen, die durchaus auch am weltlichen Leben im Tal teilnehmen.

Die Klosteranlage präsentiert sich heute als Konglomerat aus Gebäuden verschiedenster Baustile unterschiedlicher Epochen und Stile, die sich gut ineinanderfügen. Die Kirche und die Heiligkreuzkapelle sind noch aus der Gründerzeit (8. Jahrhundert) erhalten. Der Plantaturm aus dem 10. Jahrhundert und die Bischofsresidenz aus dem 11. Jahrhundert sind nur einige architektonische Höhepunkte der Klosteranlage.

MUSEEN

Ftan
Mühle Ftan/Muglin da Ftan
Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda
Schellen-Ursli-Museum
Tel. 081 862 21 32, hotel-meisser.ch

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe *
Führungen zu Öffnungszeiten ab 6 Pers. Zudem: 30.5.–2.6., 7./8./10.6., 20.–23.6., 14.00. Führung Heiligkreuzkapelle 1./8./22.6., 10:30. Welterbetag 9.6. Spezialprogramm.
Tel. 081 858 61 89, muestair.ch

Samnaun
Talmuseum
Tel. 081 861 88 30

Scuol/S-charl
Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra*
Führungen Do, 13.6.–18.10., 14.00–15.30
Tel. 081 864 07 90 / 081 864 06 18
schmelzra.ch

Scuol
Museum d'Engiadina Bassa *
Tag der offenen Tür 1.6. ab 13.30, Dauerausstellung Rudolf Olgiati, Tel. 079 438 36 64, museumscuol.ch

Scuol/Nairs
Kunsthalle Fundaziun Nairs *
Do–So, 15.00–18.00
Tel. 081 864 98 02, nairs.ch/programm

Sent
Museum Alberto Giacometti
Tel. 081 860 30 00, aldier.ch

Sent
Museum Sent
Tel. 079 814 00 26

Sta. Maria
Muglin Mall
Tel. 078 853 54 86, muglin.ch

Sta. Maria
Museum 14/18
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria
Whisky Museum
Tel. 076 422 03 08, swboe.ch

Strada
Museum Stamparia Strada *
Tel. 081 866 32 24, stamparia.ch

Susch
Muzeum Susch
Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp
Schloss Tarasp
Führungen bis 23.6. tägl. 14.30 ausser Mo, 25.6.–14.7. tägl. 14.30/15.30 ausser Mo, Kunstführung 20.6., 16.30, mit Anmeldung
Tel. 079 413 05 66, schloss-tarasp.ch

Valchava
Museum Chasa Jaura
Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnà
Heimatmuseum
Tel. 081 866 33 86

Zernez
Nationalparkzentrum*
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumpass.

→ scuol-zernez.com/museen
→ samnaun.ch/museum
→ val-muestair.ch/museen

Eventtipps in den BELVEDERE HOTELS SCUOL

Wir feiern dreimal Jubiläum – einen ganzen Sommer lang:
20 Jahre Belvédère, 15 Jahre Belvair, 10 Jahre GuardaVal. Und das mit vielen Events über den Sommer verteilt.

Unsere Konzerte im Juni 2019

Sa, 1. Juni: Trio Gogli, Jazz- & Swing-Klassiker in einer ungewöhnlichen akustischen Version

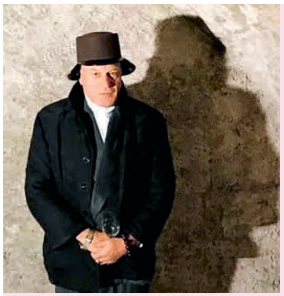
Sa, 9. Juni: Cinzia Regensburger, die junge Künstlerin aus Scuol am Piano mit ihrem gefühlvollen Gesang

Sa, 15. Juni: Trio Vicolo del Jazz, Jazz und Swing mit Songs der 20er-Jahre bis heute

Sa, 29. Juni: Trio Bright, Klassiker des Jazz und Evergreen-Songs mit originellen Arrangements

Bar Lounge im Hotel Belvédère, jeweils um 21.00 Uhr.
Freier Eintritt

Weitere Details und mehr Events unter:
www.belvedere-scuol.ch/news-events oder in unserer gedruckten Broschüre, in allen Hotels erhältlich.



Cultura al IOF / Kultur am HIF

«… da 70 a 80 nu saja …» – L'auture poet Not Vital

Not Vital es ün artist cuntschaint in tuot il muond. Sias sculpturas e seis quaders e disegns fascineschan. Pacs san cha Not Vital scriva eir poesia e prosa, daspö blers ons ed in plüssas linguas. Quista saira prelegia'l texts cuorts e poesias e vain moderà da Chasper Pult.

Die Skulpturen, Zeichnungen und Bilder von Not Vital sind weltweit bekannt. An diesem Leseabend lernen wir den Künstler auch als Schriftsteller kennen, und er wird Kurztexte und Gedichte vorlesen. Moderation: Chasper Pult.

Aperitiv/Aperitif, Entrada gratuita/Eintritt frei, Reservaziun/Reservation

Scuol, Montag, 17. Juni 2019, 21.00 Uhr, Hotel Belvédère

Gorbatschow und Freund

Klassische Saitensprünge
Der herausragende Balalaika-Interpret unserer Zeit ist der in Moskau lebende Star-Virtuose Prof. Andreij Gorbatschow. Er hat wie kein anderer Spieler vor ihm das konzertante Spiel revolutioniert und die Balalaika in den grossen Konzertsälen Russlands als klassisches Konzertinstrument etabliert.

«Bescheiden im Gespräch, ein Löwe auf dem Podium» so wird er von den Musikkritikern Russlands beschrieben. Ausverkaufte Solo-Konzerte in den renommiertesten Theatern Russlands, zahlreiche Auftritte in Rundfunk und Fernsehen sowie eine rege internationale Konzerttätigkeit dokumentieren eindrucksvoll sein Können.

Zusammen mit seinem ständigen Klavierpartner, Lothar Freund, präsentiert er ein atemberaubendes Klangfest mit einer unvorstellbaren Virtuosität und Spielfreude. Gespielt werden Originalkompositionen für Balalaika und Klavier sowie Werke aus der Geigenliteratur.

Eintritt Fr. 25.00, Mitglieder Fr. 20.00

Strada, Freitag, 21. Juni 2019, 20.15 Uhr, Kirche San Niclà

KONTRASTE Alphorn, Akkordeon und Laute

Lisa Stoll, der Stern am Schweizer Alphornhimmel, spielt mit Jitka Baštová, der Akrobatin am Akkordeon, und Jindřich Macek, dem Meister der Laute.

Unterschiedlicher könnten die drei Instrumente nicht sein, und trotzdem ergänzen und unterstützen sie sich so gekonnt, dass eine schöne Harmonie entsteht. Mit dem Konzert möchten sie ihr Publikum mit einer bunten Mischung von Werken aus dem 17. bis 21. Jh. begeistern – D. Scarlatti, G. Zamboni, A. Piazzolla, J. Meisl, L. Böelmann, T. Lindher, E. Douša und J. Macek.

Lisa Stoll hat mit acht Jahren ihre Leidenschaft zur Blasmusik entdeckt und beginnt Cornet zu spielen. Zwei Jahre darauf folgt das Alphorn und damit beginnt die musikalische Reise. Sie gewinnt einige Nachwuchswettbewerbe, unter anderem den Stadlstern vom Musikantenstadl. Mittlerweile musiziert sie in der ganzen Schweiz und im Ausland und hat schon sechs Solo-CDs veröffentlicht.

Jitka Baštová machte an der Akademie der musischen Künste in Bratislava im Jahr 2014 einen Masterabschluss auf dem Akkordeon und gibt derzeit an der Musikschule in Havlíčkův Brod in Tschechien Unterricht.

Jindřich Macek ist mehrfach ausgezeichnet und spielt als Solist und Lautenist in verschiedenen Kammerensembles mit. Er amtet als Direktor der Musikschule in Havlíčkův Brod.

Eintritt: Fr. 20.00. Kein Vorverkauf, Abendkasse ab 19.15 Uhr.

Sent, Sonntag, 23. Juni 2019, 20.15 Uhr, Kirche

Celerina

29. bis 30. Juni 2019

Talstation Celerina-Marguns

BIKETEST HAPPENING Engadin

BIKE- UND ACCESSOIRES TEST MIT LOKALEN BIKESHOPS E-MTB SESSION

KIDS CORNER AFTER BIKE PARTY ERMÄSSIGTE BERGBAHNTICKETS ATTRAKTIVE HOTELPACKAGES

BIKE SCHOOL ENGADIN Skills & Trails

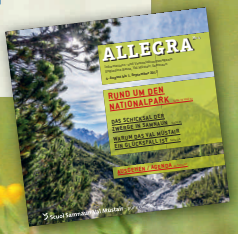
HERBERT graubünden

St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

www.biketest-engadin.ch

Hesch gwüsst?

Wir drucken auch das «Allegra»!



gammetermedia

Gammeter Media St. Moritz | Scuol | www.gammetermedia.ch Das Medienhaus der Engadiner

→ scuol-zernez.com/kultur
→ val-muestair.ch/kultur

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan
Naive Malerei Rolf Hüsser
Tel. 078 634 93 41

Ftan
Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk
Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan
Bilder Edgar Vital (bis Nov.)
Café Scuntrada
Tel. 078 756 04 83

Guarda
Galerie Guarda d'Art – Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda
Keramik-Ausstellung Verena Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda
Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Lavin
Die Kirchenmalereien von Lavin
Kirche San Grüeg (4.6.–15.10.)
Di, 16.00–17.00
Gäste-Info Scuol
Tel. 081 861 88 00
scuol-zernez.engadin.com

Lavin
Kunstausstellung «Hans im Glück»
Werkschau Hans Schmid im Hotel Piz Linard und «Chasa Bastiann»
Tel. 081 862 26 26
pizlinard.ch

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe
Sonderausstellung «Maximilian in Müstair – Jagd und Politik»
Tel. 081 858 61 89
muestair.ch/maximilian

Müstair
Galerie Willi Fiolka Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Scuol
Creaziuns – Dekorationen aus Naturmaterial
Regula Fümm-Sulser
Senda da Fop 166
Tel. 081 864 02 54

Scuol
ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol
Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung in der ref. Kirche (Do, 16:00)
Gäste-Info Scuol
Tel. 081 861 88 00
scuol-zernez.engadin.com

Sent
Kunstprojekt der Schule Sent (bis 18.6.)
Aquarelle von Roger Manhart (ab 22.6.),
Grotta da cultura,
grottadacultura.ch

Sent
Gabi Mett – textile Poesie
(8.–23.6.)
Textilkunstgalerie «art textil Sent». Vernissage 8.6., 14.00.
Tel. 044 760 50 30
beatrice-lanter.ch

Tschierv
Ausstellung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.–20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

Valchava
Sommerausstellung SINNSEN
(29.6.–18.8.) Museum Chasa Jaura Valchava
Vernissage 29.6., 17:00.
Tel. 081 858 53 17
mueseumchasajaura.ch

Vnà
Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch
Tel. 081 866 35 88

Vulpera
Manufaktur Fritschi + pro manufacta engiadina – Bilder, Objekte, Seminare
Tel. 081 864 00 93

Zernez
Engadinerkunst, Folklore und Landschaften
Tel. 081 856 12 90
engadinerkunst.ch

Zernez
Expedition 2Grad
(bis 22. August)
Schulklassen erleben den Klimawandel
Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

Zernez
Der Wolf ist da
Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

TIPP

Reformierte Kirche
7550 Scuol
Tel. 081 861 88 00
Preise: Erwachsene Fr. 20.00
(mit Gästekarte Fr. 15.00)

Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung

Kirchenführungen schaffen neue Zugänge zu Kirchen und ermöglichen den Besuchern, einen Kirchenraum mit seinen spirituellen und historischen Besonderheiten ganz anders zu erleben. Die markante reformierte Kirche von Scuol lädt ein zum Entfliehen von Hektik und Oberflächlichkeit sowie zu überraschenden Erkenntnissen. Den Abschluss bildet ein kleiner Apéro in einer alten Arvenstube des Unterengadiner Regionalmuseums.

Die Führungen finden jeweils am Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. Treffpunkt ist bei der Gäste-Info, Stradun 403a in Scuol, welche auch die Anmeldungen bis 11.00 Uhr entgegennimmt. Es empfiehlt sich, Allwetterkleidung zu tragen.

TIPP

Elena Denoth
7530 Zernez
Tel. 081 856 12 90 / 079 721 69 42
www.engadinerkunst.ch

Engadinerkunst, Folklore und Landschaften

Engadiner Brauchtum aller Art erlebt in der künstlerischen Darstellung von Elena Denoth eine Vitalität, die dank oder trotz einer gewissen Naivität eine breite Anhängerschaft geniesst. «Chalandamarz, Schlitteda, Trais-cha, Uorsin, Davant chà» sind fröhliche und farbenfrohe Darstellungen von Engadiner Brauchtum. Weitere Themen des künstlerischen Schaffens von Elena Denoth sind Landschafts-, Flora- und Fauna-Szenen sowie abstrakte Werke.

Die permanente Ausstellung befindet sich im Haus der Künstlerin, Ospiz Pitschen 30 in Zernez. Gegenüber dem Postplatz/Bahnhof in die Strasse «Davo Röven» abbiegen, nach ca. 120 m auf der rechten Strassenseite (grosser Vorplatz, Einfamilienhaus mit farbigem Sgraffito) ist man angelangt.
Anmeldung erwünscht.

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Müstair
Dorfführung
16:20–18:20, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle Somvih, ohne Anmeldung, ab 17.6.

Scuol
Dorfführung
14:30–16:00, Anmeldung bis Mo 11:00 Tel. 081 861 88 00

Sent
Keramikmalen
14:30–15:30, Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 864 81 05

Vnà
Dorfführung
16:00–17:30
Anmeldung bis Mo 12:00
Tel. 081 861 88 00

Zernez
Dorfführung mit Gästeapéro
Treffpunkt Nationalparkzentrum
17:00–19:00, keine Anmeldung ab. 17.6.

DIENSTAG

Fuldera
Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei
Vom Arvenstamm zum Möbel
16:15–17:15, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 858 52 14 oder 076 304 38 22, ab 25.6.

Ramosch
Dorfführung
16:00–17:30, Anmeldung bis Di 12:00 Tel. 081 861 88 00

Samnaun-Compatsch
Schnitzen und Steinhauen mit Künstler Helmut Tschiderer
09:30–11:30, Anmeldung bis Vorabend 17:00, Tel. 081 861 88 30, ab 18.6.

Scuol
Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina
Rundgang 16:00–17:30
Treffpunkt Kasse Bogn Engiadina ohne Anmeldung

Scuol
Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder
Kinder stellen selber Salsiz her.
17:00–18:00, Anmeldung bis Di 10:00 Tel. 081 861 88 00, ab 11.6.

Scuol
Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk
Einblick in das alpine Trocken-fleisch-Handwerk.
18:00–18:45, Anmeldung bis Di 10:00 Tel. 081 861 88 00, ab 11.6.

Sent
Ein Besuch beim Zuckerbäcker
Eigene Nusstorte herstellen.
15:00–16:00, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 29, ab 4.6.

MITTWOCH

Sent
Dorfführung
10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz, ohne Anmeldung, ab 12.6.

Tschlin
Dorfführung
14:00–15:30, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

Tschlin
Alpenbrauerei Girun
Braukunst aus nächster Nähe
16:15–17:15, Anmeldung bis Vortag, 17:00, Tel. 081 861 88 00

Tschlin
Käsereibesichtigung mit Degustation
17:15–18:15, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG

Ardez
Dorfführung
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern ab. 30.6.

Martina
Braureibesuch und Degustation
Besichtigung der Bieraria Tschlin
16:30–18:00, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

Sent
Keramikmalen
14:30–15:30, Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 864 81 05

TIPP

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand
Täglich, 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 79

Der einheimische Maler Josin Neuhäusler zeigt die Technik der Sgraffito-Kunst und erklärt ihre Bedeutung. Nach dem Intensivkurs kann das selbst gemachte Sgraffito als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Treffpunkt: Susch, Surpunt 91 (rechte Innseite)
Anmeldung: bis am Vorabend 19.00 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 40 Personen

Preise: Erwachsene ab 10 Personen Fr. 30.00 pro Person, unter 10 Personen auf Anfrage / Kinder in Begleitung eines Erwachsenen Fr. 20.00, ohne Begleitung auf Anfrage

TIPP

Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder
12.06. – 31.12.2019
jeweils dienstags, 17.00 – 18.00 Uhr

Im «laboratori dal gust» stellt Ludwig Hatecke mit den Kindern Salsizetti her, welche nach der Reifung jedem Kind nach Hause geschickt werden.

Teilnehmerzahl: Mind. 5 bis max. 10 Kinder

Hinweis: Erwachsene nur zum Zuschauen und in Begleitung eines Kindes. Für Erwachsene empfehlen wir den Ferientipp «Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk» um 18.00 Uhr.

Preise: Kinder (ab 7 Jahren) Fr. 10.00

Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, info@engadin.com, www.scuol.ch

Tarasp
Vom Rundholz zum Brett
Bedeutung des Rohstoffes Holz
15:45–17:00, Anmeldung bis Vortag 12:00, Ruedi Just, Tel. 079 696 21 71, ab 27.6.

FREITAG

Guarda
Dorffführung
10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info, Ohne Anmeldung,
Info: Tel. 081 861 88 27

Lavin
Käsen in Lavin
09:00–11:00, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 856 13 00, bis 7.6.

SONNTAG

Ardez
Dorffführung
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern, ab. 30.6.

Ftan
Bainvgnü a Ftan
Gemütliches Zusammensein mit lokalen Produzenten und Gastgebern
17:00–18:00, Treffpunkt Gäste-Info ohne Anmeldung, ab 16.6.

TÄGLICH

Ardez
Drechseln macht Spass
Ein altes Handwerk kennenlernen
Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00. Kontakt: Alfred Weber, Tel. 079 292 38 33

Ardez
Keine Angst vor dem Schweissen
Schweisserfahrungen sammeln
Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00. Kontakt Alfred Weber, Tel. 079 292 38 33

Scuol
Faszination Wasserkraft
Besichtigung Wasserkraftwerk nach Vereinbarung, Anmeldung 1–2 Tage im Voraus, Tel. 081 851 43 11

Sta. Maria
Handweben wie anno dazumal
Einblick in die Webstuben der Tessanda, Mo–Fr, auf Vereinbarung
Tel. 081 858 51 26

Susch
Engadiner Sgraffito aus eigener Hand
Sgraffito-Kunst kennenlernen
14:00–16:30, Anmeldung bis Vortag, 19:00.
Josin Neuhäusler,
Tel. 079 221 34 78

Tschierv
Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792
auf Vereinbarung, Tel. 079 207 00 39

→ scuol-zernez.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

650 Ons Aua Forta

Musikalische Lesung: Wasserprägungen
Gabrielle Susan Rüetschi schöpft ihre Texte aus der Natur, der Bergwelt – viele entstehen im Unterengadin. Sie handeln von Wasser in seinen verschiedensten Formen, von Quellen, von der Kraft und Inspiration, die es in sich trägt und dem Menschen zur Verfügung stellt.

Andri Steiner ist Laviner – und lebt seit Jahrzehnten in Lavin.
In seinen Solo-Improvisationen sucht er den Klang, der zum vorhergehenden Ton passt und dann den Ton zu diesem Klang – und hält es im Übrigen mit dem romanischen Dichter, der sagt: «…ün pa tremblan in l'ajer e svaneschan cul vent…»

Eintritt: Fr. 20.00

Sent, Samstag, 1. Juni 2019, 20.15 Uhr, Kirche

Gasthaus
AVRONA
Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet
18. April – 20. Oktober 2019
10.00 – 18.00 Uhr
Am Abend auf Reservation
Dienstag ist unser Ruhetag

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Ferienerlebnisse

TIPP

Müstair

Roman Andri
Tel. 079 357 20 21

Romanisch für Feriengäste

Allegra e bainvgnü. «Allegra» ist die romanische Begrüssung und «bainvgnü» heisst willkommen. Möchte man mehr erfahren über die romanische Sprache und Kultur, ist man im Romanisch-Crash-Kurs bei Roman Andri am richtigen Platz. Man lernt oft verwendete Ausdrücke kennen und kann mit Stolz einige romanische Wörter und Sprachwendungen mit nach Hause nehmen. «Chi chi sa rumantsch sa daplü» – auch im Ferienalltag.

Dauer: ca. 1,5 Std., Preis: Erwachsene Fr. 7.00 pro Person mit Gästekarte/activPass (Fr. 9.00 ohne Gästekarte/activPass), Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener kostenlos, Schulen gemäss separater Absprache.

TIPP

Nationalparkzentrum
7530 Zernez
Dienstag, 18.6. – 15.10.2019,
08.45 – ca. 16.00 Uhr
Tel. 081 851 41 41

Margunet – Aussichtskanzel am Ofenpass

Margunet ist ein gut erreichbarer und wunderbarer Aussichtspunkt im Schweizerischen Nationalpark. Die Wanderung führt vorbei an Stabelchod, wo man öfters Murmeltieren beim Spielen zuschauen kann. Der Wanderleiter erzählt von der Vielfalt und den Besonderheiten des ältesten Nationalparks der Alpen und gibt viel Wissenswertes weiter. Inmitten von Edelweiss und Enzian kann mit etwas Glück ein Bartgeier erspäht oder Gämsen und Hirsche in ihren Sommerquartieren beobachtet werden.

Höhendifferenz/Distanz:
450 m Auf- und Abstieg, 7 km Wanderdistanz

Treffpunkt: Parkplatz P8 im Nationalpark, Postauto-Haltestelle. Die Parkplätze sind beschränkt, bitte mit dem Postauto anreisen. Angebot einfach für retour nutzen. Einfach-Billett beim Wanderleiter abstempeln lassen und gratis zurückfahren.

Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr beim Nationalparkzentrum

Teilnehmerzahl: mindestens 5 Personen

Preis: Erwachsene Fr. 25.00, Kinder bis 16 Jahre Fr. 10.00, Familien Fr. 50.00.

MONTAG

Samnaun
Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren
mit Martin Valsecchi
Anmeldung bis Vorabend, 17:00
Tel. 081 861 88 30, ab 24.6.

Scuol
Motta Trailride
Techniktraining und Singletrail-Abfahrt
09:30–15:30, Anmledung bis Sa, 17:30
Lisa Steffelbauer, Tel. 076 697 72 29, ab 10.6.

DIENSTAG

Samnaun
Wildbeobachtung
19:30–21:30, Anmeldung bis Vortag 17:00
Tel. 081 861 88 30, ab 25.6.

Scuol
Abenteuer E-Mountainbike
Tipps und Fahrtechnik E-Mountainbike
14:30–17:00, Anmeldung bis 2 Tage im Voraus, Lisa Steffelbauer,
Tel. 076 697 72 29, ab 9.6.

S-charl
Abenteuerexkursion in den Stollen
Mittelalterliche Bergbaugeschichte
08:15–14:45, Anmeldung bis Vortag 12:00,
Tel. 081 861 88 00, ab 4.6.

Sent
Die Orchideen des Val d'Uina
Einheimische Orchideen und andere Arten
09:00–15:30, Anmeldung bis Vortag 17:00
Tel. 081 861 88 00, ab 18.6.

Vinadi
Geschichte erleben in der Altfinstermünz
Wanderung «zurück ins Mittelalter»
10:15–13:15, Anmeldung bis Vortag, 17:00
Tel. 081 861 88 30

Zernez
Margunet –
Aussichtskanzel am Ofenpass
Geführte Wanderung
08:45–16:00, Anmeldung bis Vortag 17:00
Tel. 081 851 41 41, ab 18.6.

MITTWOCH

Samnaun
Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi, Anmledung bis Vorabend, 17:00,
Tel. 081 861 88 30, ab 26.6.

Scuol
Flurinas Märchenwelt auf Motta Naluns
Spielnachmittag
14:00–16:00, Treffpunkt Bergrestaurant La Motta, ohne Anmeldung

S-charl
Die alten Silberminen von S-charl
Die engen Stollen der Miniera erkunden
08:15–13:15, Anmeldung bis Vortag 17:00
Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG

Scuol
Scuoler Cafè Rumantsch
In lockerer Runde wird Romanisch gesprochen. 10:00–11:00, Pizzeria Taverna.
Mario Pult, Tel. 081 860 07 61

S-charl
Wildbeobachtung Mot Tavrü
mit einheimischem Jäger
08:15–13:15, Anmeldung Vortag 17:00
Tel. 081 861 88 00

Scuol
Der Schmugglerpfad im Val d'Uina
Geführte Wanderung
08:45–18:00, Anmeldung bis Vortag, 17:00,
Tel. 081 861 88 29, ab 27.6.

Sent
Die Orchideen des Val d'Uina
Einheimische Orchideen und andere Arten,
09:00–15:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, ab 18.6.

FREITAG

Samnaun
Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren
mit Martin Valsecchi
Anmeldung bis Vorabend, 17:00
Tel. 081 861 88 30, ab 28.6.

Sent
Parkin Fundaziun Not Vital
Juni–August, 16:00–18:00
Anmeldung bis Vortag, 17:00
Tel. 081 861 88 29

SAMSTAG

Scuol
Kajak-Schnupperkurs auf dem See
10:00–13:00, Anmeldung bis Vortag
19:00, Tel. 081 860 02 06

Scuol
Engadinized Ride
Genusstour für Mountainbiker
15:00–17:30, Anmeldung bis Do, 18:30
Lisa Steffelbauer, Tel. 076 697 72 29

Vulpera
Golf-Schnupperkurs
11:00–11:45, Anmeldung bis Vortag
17:00, Tel. 081 864 96 88

SONNTAG

Scuol
Funyak Tour auf dem Inn
Geführtes Flusserlebnis
10:00–16:00, Anmeldung bis Vortag
17:00, Tel. 081 860 02 06

Scuol
Abenteuer E-Mountainbike
Tipps und Fahrtechnik E-Mountain-
bike, 14:30–17:00, Anmeldung bis
2 Tage im Voraus, Lisa Steffelbauer,
Tel. 076 697 72 29, ab 9.6.

Sta. Maria
Kleine Weindegustion
Wissenswertes über edle Tropfen
18:00–19:00, Anmeldung bis Vortag
18:00, Tel. 081 858 55 05

TÄGLICH

Fuldera
Eseltrekking
Kurzwanderung mit Esel
Auf Anfrage, Familie Planta
Tel. 081 858 55 53, 079 228 47 01

Müstair
Mit Lamas unterwegs
Wanderung in Begleitung von
Lamas, 10:00–15:00, Anmeldung bei
Isidor Sepp, Tel. 079 350 74 67

Müstair
Alpinetrailclinic
Sicheres Bremsen, Kurventechnik,
Bike richtig einstellen
Nach Absprache, Tel. 081 552 02 00

Müstair
E-Bikeclinic
Sicheres Bremsen, Kurventechnik,
E-Bike richtig einstellen
Nach Absprache, Tel. 081 552 02 00

Scuol
Supertrails Engiadina Bassa
Verfeinern der Fahrtechnik
nach Absprache, Tel. 079 524 44 43

Tschierv
Das Geheimnis der dunklen Biene
Dunkle Bienen und flüssiges Gold
Auf Anfrage, Renata Bott,
Tel. 081 858 52 96

Val Müstair
Romanisch für Feriengäste
Treffpunkt nach Vereinbarung,
Dauer ca. 1,5 h.. Anmeldung:
Roman Andri, Tel. 079 357 20 21

Val Müstair
Geführte Bike-Touren und Technik-Tipps
Nach Vereinbarung
Nicole Tschenett/Arno Galmarini,
Tel. 081 552 02 00

→ scuol-zernez.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

«SPOTLIGHTS» Klavierkabarett

Esther Hasler mit «SPOTLIGHTS!» verspricht einen lebensprallen Theaterabend mit betörendem Klavierkabarett voller kantiger Charaktere und anrührender Chansons.

Subtile Komik, brillantes Schauspiel, ausdrucksstarke Stimme, beseelter Gesang, virtuoses Klavierspiel, glasklare Zwischentöne, zwielichtige Schwebungen, stupende Mimik und Wortakrobatik, in Bühnendeutsch und vielfarbigem Gemisch aus Weltsprachen und Provinzdialekten. Auf ihrer kleinen Südbünden-Tour macht Esther Hasler Halt im Chastè da Cultura Fuldera und in der Grotta da Cultura Sent. Beide Orte sind klein, aber fein, und sind es wert, entdeckt zu werden.

www.estherhasler.ch, www.grottadacultura.ch, www.chastedacultura.ch

Eintritt: Fr. 20.00 / 25.00

Sent, Donnerstag, 20. Juni 2019, 20.15 Uhr, Grotta da cultura, Piertan

Fuldera, Freitag, 21. Juni 2019, 20.00 Uhr, Chastè da Cultura

Volg
frisch und fründlich
Butia Lavin
Für den täglichen Einkauf
in Ihrem Feriendorf
Bequem und Preiswert
Tel. 081 860 35 67
Fax 081 860 35 68
volg-lavin@bluewin.ch

Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Bellavista
7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Täglich von 17.00 – 21.00 Uhr Pizza, Salatbuffet, Hamburger, Okonomiaki, Glace
- Tischreservation empfohlen
- Dienstag Ruhetag (ausgenommen Silvester/Neujahr)

Hotel Restaurant Engiadina
7551 Ftan, Tel. 081 864 04 34

- Täglich ab 8.00 Uhr geöffnet, warme Küche von 12.00 – 14.30 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr
- Tagesmenu, hausgemachte Pasta, Capuns, Tiramisu
- Mittwoch Ruhetag (ausgenommen Silvester/Neujahr)
- Tischreservation empfohlen

Guarda

Ustaria Crusch Alba
7545 Guarda, Tel. 081 860 36 36
www.cruschalbaguarda.ch

- Gluschtige Vorspeisen
- Viererlei Schweizer Polenta
- Steinpilz-Stroganoff
- Exklusives Guarda-Hochlandrindfleisch vom Erlenholz-Grill
- Vielfältige Bündner Weinauswahl
- Reservierung am Abend dringend empfohlen

Sur En/Sent

Landgasthof Val d'Uina
Spezialitäten-Restaurant
7554 Sent/Sur En, Tel. 081 866 31 37

- Wildspezialitäten der besonderen Art Wildfondue «Bourguignonne» oder «Chinoise» Reh- oder Gemsrücken am Tisch flambiert
- Natura-Rind und Kalbgerichte
- Cordon-bleu-Festival
- Käsefondue und Raclette a la discretion

Tschlin

Hotel Restorant Macun
Hauptgasse 88, 7559 Tschlin
Tel. 081 866 32 70, www.hotelmacun.ch

- Wildgerichte: Hirsch, Gämse, Steinbock
- Plain in Pigna (Tschliner Ofenrösti mit Beilagen auf Vorbestellung)
- Vaischlas (Tschliner Kartoffelküchlein mit Beilagen)
- BUN TSCHLIN Marenda (Zvieriplatte mit einheimischen Produkten)
- Fondue da Biera da Tschlin

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria
7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Bun appetit!

Scuol

Hotel Restaurant Traube
Via da l'Ospidal 199, 7550 Scuol
Tel. 081 861 07 00

- Kalbs-Aubergine mit Parmesan und Oliven
- Hausgemachte Capuns, auch vegetarisch
- Meeresfrüchte-Ravioli
- Engadiner Lammrücken
- Hirsch in Baumnusskruste

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge
7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27
hotel.filli@bluewin.ch

- Aus heimischen Küchen
  Hausgemachte Capuns
  Hirschfilet mit Engadiner Krautpizokel
- Unsere Klassiker
  Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
  Saltimbocca alla Romana mit Risotto al funghi
- Filli's Specials
  Kurz gegrilltes Carpaccio mit Parmesan und Rucola
  Entrêcote vom Engadiner Angus Beef

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval
7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein»
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restorant Pizzeria Allegra
Stradun 404, 7550 Scuol,
Tel. 081 864 01 47

- Engadiner Spezialitäten
- Italienische Spezialitäten
- Hausgemachte Spezialitäten

HOTEL MEISSER GUARDA

NEU
Restorant DALET
mit Panoramablick und Terrasse

Lokale und innovative Gerichte,
frisch und saisonal zubereitet.
Neu interpretiert und serviert.

Fam. Benno & Maya Meisser - Aebli
7545 Guarda, Tel. 081 862 21 32, www.hotel-meisser.ch

Das Ausflugsziel im Unterengadin
Gasthaus zum Schloss – Restorant Chastè

Feine Mittagsgerichte für Jedermann in der Schloss-Stube oder auf der Sonnenterrasse.

Abends kreative Köstlichkeiten aus unserer Gourmet-Küche
Mo. und Di. geschlossen, Hotel offen

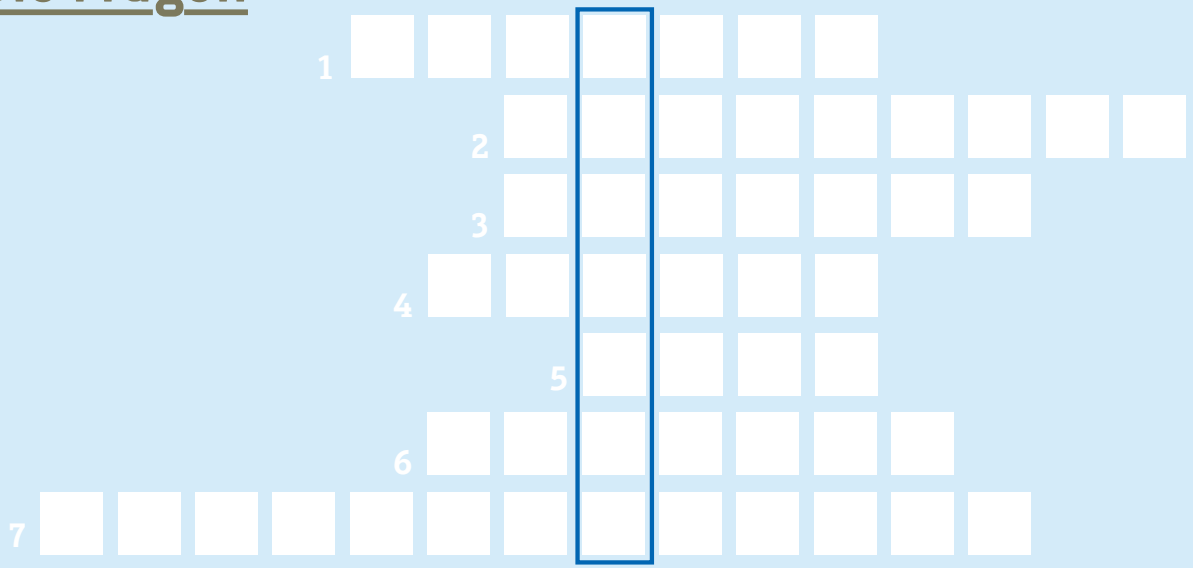
Einzigartige Lage, 500-jährige Geschichte, einladende Atmosphäre, exquisite Küche, umfangreiches Weinangebot

Ihre Gastgeber Daniela, Rudolf und Gian-Andrea Pazeller
CH-7553 Tarasp – Tel. 081 861 30 60
chaste@schlosshoteltarasp.ch
www.schlosshoteltarasp.ch

16

PREIS-RÄTSEL

Die Fragen



1 Was wird am Welterbetag im Kloster St. Johann zum Abschluss geboten?
2 Kleine Fraktion im Unterengadin
3 Seltene Pflanzenart, die im Unterengadin zu finden ist: .....kopf
4 Wie nennt sich ein Online-Spiel für Ökologie ohne Grenzen?
5 Romanischer weiblicher Vorname
6 grüner Kristall
7 Wildspezialität

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis zum 27. Juni 2019 an: Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, 7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort .....

Name / Vorname .....

Strasse / Nr. .....

PLZ / Ort .....

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

☐ Engadin Scuol (Unterengadin) ☐ Engadin Samnaun ☐ Engadin Val Müstair

E-Mail Adresse: .....

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS

Drei genüssliche, gemütliche Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Sektfrühstück inkl. Eierservice und 5-Gang Nachtessen im schönen Hotel Altana in Scuol.
Wert: ca. Fr. 900.00

Hotel Altana, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol, Tel. 081 861 11 11
hotel@altana.ch, www.altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Folgende Daten sind ausgeschlossen: 20.07.–03.08.2019, Wochenende Bike Marathon, Weihnachten/Neujahr 2019/2020, Fasnachtswochen 2020

2. PREIS

Eine Woche Ferienaufenthalt für zwei Personen in der neuen, modernen Ferienwohnung im Chasa Furtünada in Zernez.
Wert: Fr. 700.00

Chasa Furtünada, Ruzön 254 A, 7530 Zernez
E-Mail: bea.stoecklin@bluewin.ch

3. PREIS

Drei Übernachtungen für zwei Personen im Appartement Chasa Val Bella in Samnaun-Laret.
Wert: Fr. 240.00.

Chasa Val Bella, Laret Strasse 36
7562 Samnaun-Laret, Tel. 081 868 53 61
info@chasavalbella.ch, www.chasavalbella.ch

Gültig im Herbst 2020
(Ende August bis Ende Oktober 2020)

4. PREIS

Zwei Übernachtungen für zwei Personen inkl. Frühstück im Chasa Werro in Sent.
Wert Fr. 195.00.

Chasa Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 081 864 82 69, cmwerro@bluewin.ch
www.werroengadin.ch

5. PREIS

Eine Übernachtung für zwei Personen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet im gediegenen und familiären Hotel Bellavista in Ftan. Wert: Fr. 150.00

Hotel Bellavista, Rontsch 57
7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33
info@bellavista-ftan.ch, www.bellavista-ftan.ch

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- Ferienwohnung «a chasa», 7556 Ramosch, www.achasa.ch
- Hotel Macun, 7559 Tschlin, www.hotelmacun.ch
- Hotel Helvetia, 7537 Müstair, www.helvetia-hotels.ch
- Mundart Scuol, 7550 Scuol, www.mundart-scuol.ch
- Bergbahnen Scuol AG, 7550 Scuol, www.bergbahnen-scuol.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

Herzliche Gratulation

Gewinnerin des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 4/2019: Frau Julia Hoppe, Kloten

Auflösung des Preisrätsels im Allegra Nr. 5/2019: ROMBACH

DREI WÜNSCHE

Philippe Kauer kommt seit 40 Jahren nach Scuol in die Ferien. Es ist sozusagen seine zweite Heimat. Er ist gelernter Koch und leitet seit acht Jahren ein Restaurant in Bern. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie, hört Musik aller Art oder liest ein gutes Buch.

Ich wünsche mir …

1 … dass die Flurinageschichte auf dem Flurinaweg in beide Richtungen erzählt wird und mit zusätzlichen Erlebnissen aufgewertet wird.

2 … vieles, was ich im Unterengadin so schätze – Natur, Ruhe, sanfter Tourismus, tolle regionale Produkte – so erhalten bleiben und weiter gestärkt werden.

3 … ich einmal einen Engadiner Steinbock hautnah erleben kann. Das habe ich die letzten 40 Jahre nicht geschafft!

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol: 081 864 12 12
Region Zernez: 081 856 12 15

01./02. Juni	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
08./09. Juni	Dres. med. E. und C. Neumeier	081 864 12 12
10. Juni	Dr. med. A. Kasper	081 864 12 12
15. Juni	Dr. med. D. Beyer	081 856 12 15
16. Juni	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
22./23. Juni	Dr. med. C. Nagy	081 864 12 12
29./30. Juni	Dr. med. Ch. Weiss	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Dr. med. Petr Zejdl Medi-Center, Samnaun	081 861 81 11

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Giarsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Giarsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99

apoteca & drogaria
engiadinaisa

Die Arve –
Königin der Alpen

Arvenschaumbad
Das Engadiner Arvenschaumbad ist ein wohltuendes Entspannungsbad mit dem wertvollen ätherischen Öl der Arve.

Arven-Massageöl
Das Engadiner Arvenmassageöl pflegt und belebt die Haut. Die beruhigenden Kräfte der Arve harmonisieren, stärken Körper und Geist. Ätherische Öle aus der Arve wirken äusserst positiv auf den Kreislauf.

Keine Tierversuche.

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA
CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 8 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17 Uhr

Sport Trü

Hüpfburg
29. Juni – 18. August

Spiel und Spass für die gesamte Familie.

www.sporttrü.ch

Engadin Scuol
Nationalparkregion